

5/14



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Ehrenmitgliedertreffen
- Funktionärsevent
- Nationalturntag



**6014 LUZERN
TEL. 041-250 80 80**

**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder
gedruckt. Ab jeder Vorlage auf
Textilien und diversen
Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



www.t-shirtpower.ch

Tel: 041 260 10 66

t-shirt.power@sunrise.ch



...weil verrückt

q/z
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg



6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

Trisa
OF SWITZERLAND

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



ATTRAKTIVE

SCHNÄPPCHENANGEBOTE

STANDARD SORTIMENT

GESCHENK IDEEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH

9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

9.00 – 11.30 Uhr



Liebe Turnerin Lieber Turner

Turnen bringt Bewegung! Der Schweizerische Turnverband (STV) bewegt gar 370'000 Mitglieder und ist somit der grösste Verband der Schweiz.

Bewegende Begegnungen! Jährlich findet die Abgeordnetenversammlung der Delegierten und Kantonalturnverbände statt. Es freut uns sehr, dass der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden dieses Jahr im Paraplegiker-Zentrum Nottwil Gastgeber sein wird. Dies auch zu Ehren des neuen Zentralpräsidenten Erwin Grossenbacher, der in Neuenkirch seine Heimat hat und viele Jahre sehr aktiv in unserem Verband mitgearbeitet hat.

Ohne dich – kein mich! Spontan haben sich ehemalige und noch aktive Funktionärinnen und Funktionäre des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zu einem OK gebildet, mit dem Ziel, Erwin Grossenbacher eine bewegende erste AV zu organisieren.

Erwin hat viel für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden geleistet – so wollen wir für ihn im STV etwas leisten, nach dem Verbandsmotto – ohne dich – kein mich.

Bewegender Verband! Sieben Buchstaben bilden das Wort Verband:

- V** wie – Verbindung Spitzensport und Breitensport
- E** wie – Ehrenamt
- R** wie – Rauschende Feste erleben
- B** wie – Bewegung ist Sport
- A** wie – Alle Kantonalverbände bilden den STV
- N** wie – Nachhaltige Nachwuchsförderung
- D** wie – Dynamischer Sportverband

Verband heisst auch: verbunden! Verbundenheit ist heute wichtiger denn je! Ohne Verbundenheit sind wir alleine, lust- und oft auch bewegungslos.



Deshalb bleiben wir aktiv und die Mitarbeit im OK AV 2014 oder im Verband macht Spass und vertieft unsere Freundschaften.

Zusammen setzen wir unser AV-Motto um!

*Esther Fuhrer
OK AV 2014*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Termine, Kurse, Ausschreibungen	17–21
Blickpunkt	2–5	Vereinsnews	27–32
Vereinsvorstellung	7–9	Kunstturnerverband	33
Riegenvorstellung	11/12	Veteranen	35
Vorschau	13/14	Gratulationen//Impressum	36
Sportberichte	15/22–26	Technikerseite	in der Mitte

Besuch beim Flugplatzkommando Alpnach

Alpnach: Ehrenmitgliedertreffen 2014

Über 80 Ehrenmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden erlebten am Freitag, 4. Juli 2014 einen interessanten Einblick in die Arbeit des Flugplatzkommandos 2 Alpnach samt Rundgang. Anschliessend genossen sie ein feines Essen im Restaurant Alouette.

Hugo Ettlin, Chef Support Flugbetrieb, nahm die illustre Schar in Empfang und teilte sie den drei Rundgang-Führern Carlo Colmelet, Toni Wicki und Gregor Durrer zu. In zügiger Manier ging es durch die Flugzeughallen, vorbei an auseinandergeschraubten Rotorköpfen, an Gestellen, gefüllt mit Werkzeugen. Staunend betrachteten wir das Innenleben der Hubschrauber, kletterten auf Gerüste, um sie auch von oben zu sehen – beeindruckend die riesigen Rotorblätter. Wer weiss schon, dass nach 500 Flugstunden alle Helikopter einer Totalrevision unterzogen und total zerlegt werden. Zehn Mann arbeiten



zwei Monate lang daran. Vorgängig finden regelmässig weitere Kontrollen statt. Kontrolliert werden auch die speziellen Schutzsysteme, die für den Einsatz im Kosovo vorgesehen sind. Falls ein Triebwerk eines Pumas ausfällt, kann der Puma alleine mit dem zweiten Triebwerk noch sicher landen.

Neben den vier Flugzeughallen auf dem Flugplatz Alpnach, in welchen der Unterhalt, die Reparaturen und die Bereitstellung aller Helikopter durchgeführt werden (in der Halle 1 wartet die



RUAG Luftwaffen-Helikopter sowie auch private Hubschrauber) gibt es noch eine mechanische Lehrwerkstatt, sowie eine eigene Autogarage, wo Betriebsfahrzeuge unterhalten und repariert werden. Der VIP Helikopter, welcher vor allem Bundesräte an wichtige Events transportiert, wird ebenfalls in Alpnach gewartet und wenn nötig repariert.

Das Flugplatzkommando Alpnach ist eines der sechs Flugplatzkommandos (zusammen mit Dübendorf) der Schweizer Armee und seit 1995 Hauptbasis



Alle Ehrenmitglieder auf einem Bild.

im Lufttransport. Die Bodenorganisation in Alpnach ist für alle Helikoptertypen Cougar, Super Puma und EC635 verantwortlich, zu den Hauptaufgaben gehören Ausbildung, Training, Einsatz im In- und Ausland, Betrieb und Bereitstellung, Instandhaltung, Instandsetzung und Trouble Shooting. 172 Mitarbeiter arbeiten in Alpnach, davon 32 Lernende. Die technisch betriebliche Kompetenz wird verstärkt durch das Center Helikopter der RUAG Aviation. Der Militärflugplatz Alpnach hat schweizweit die höchste Anzahl Flugbewegungen, daher ist ein regelmässiger Kontakt zu den örtlichen und kantonalen Behörden sehr wichtig. «Wir laden alle Interessierten jährlich zu uns ein und informieren über Neuigkeiten», sagte Hugo Ettlin anlässlich seiner informativen Präsentation.

Präsident Daniel Hecht bedankte sich bei Esther Fuhrer und Da-

niel Burkart für die Organisation des Ehrenmitglied-Treffens sowie bei Hugo Ettlin und seinem Team für die Vorstellung des Flugplatzkommandos Alpnach. «Es macht mir Freude, dass 80 verdiente Ehrenmitglieder nach Alpnach gekommen sind, so viele Anmeldungen hatten wir noch nie. Das Interesse für die Besichtigung des Flugplatzes Alpnach scheint gross. Weiter ist es wirklich ein Bedürfnis der Ehrenmitglieder, sich zu sehen und miteinander vergangene Erlebnisse in Erinnerung zu rufen!» Für Daniel Burkart bedeutete die Organisation kein Problem, arbeitet der doch als Sachbearbeiter Logistikmaterial für Helikopter auf dem Platz und sein Büro ist nur wenige Meter entfernt. In der Militäruniform kam Daniel Schmid ans Ehrenmitgliedertreffen – s ein Militärdienstesinsatz beim Lufttransport Flugplatzkommando 2 endete kurz vorher: «Ich komme gerne,

kann allerdings nicht allzulange bleiben. Mein Turnverein hat heute ebenfalls noch Aktivitäten vor den Sommerferien.»

Der anschliessende Apéro im Freien, offeriert vom Turnverband, wurde musikalisch von einem Drehorgelspieler begleitet, bevor man im Restaurant Alouette genüsslich das Menu Helikopter, Kampfflieger oder Alouette geniessen durfte. Irgendwie waren alle stolz auf das Gesehene und Gehörte – und man hatte auf dem Heimweg das sichere Gefühl, gut bewacht zu sein.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

Achtung: Am 11. Oktober 2014 feiert der Flugplatz Alpnach sein 50-jähriges Bestehen – dies wird mit einem Tag der Offenen Tür gefeiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Hans Gander, Drehorgelspieler, unterhielt die Ehrenmitglieder.



Esther Fuhrer versuchte sich später ebenfalls an der Drehorgel.

Auszeichnungsfeier mit gelungener Überraschung

Luzern: Auszeichnung langjähriger Vereinsfunktionäre

Eine gediegene Auszeichnungsfeier erlebten die rund 140 Angemeldeten am Donnerstagabend, 14. August 2014: Zuerst ein feiner Apéro im Bourbaki-Restaurant, anschliessend Dislokation in den Kinosaal. Nach der Ansprache von Präsident Daniel Hecht kamen alle in den Genuss des Films «Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück».

Es ist Tradition des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre, welche ein Jubiläum hatten (10, 15, 20, 25, 30, 35, 40 usw. Jahre) oder die mit dem Silberverdienstabzeichen Geehrten, zu einer besonderen Ehrungsfeier mit Überraschung einzuladen. Eingeladen waren auch persönliche Begleitpersonen der Geehrten.

Die Einladung ins Kino Bourbaki mitten in Luzern war wegen der schlechten Wetterprognosen ein willkommener Veranstaltungsort, fanden doch die letzten Ehrungen am Outlook Festival in Schenkon statt. Alle waren gespannt auf den besonderen Film, den sie zu sehen bekommen würden. Während dem Aperitif, der vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden offeriert wurde, wurde viel diskutiert, neue Turnbekanntschaften gemacht, über Zukünftiges oder Vergangenes gesprochen oder einfach gefach-

simpelt! «Als ich vor ein paar Jahren zu dieser Ehrung eingeladen wurde, habe ich mich zuerst gar nicht gefreut, hatte ich doch genug Termine um die Ohren», erinnerte sich Yolanda Ammann, neues Verbandsvorstandsmitglied, «doch dann habe ich gemerkt, wie wichtig und aufbauend für mich diese Anerkennung seitens des Verbandes war. Sie ist nicht mit einer Ehrung im Verein vergleichbar. Hier stossen alles Ehrenamtliche miteinander an, die jahrzehntelang freiwillig engagiert sind und es mit Leidenschaft tun. Und dieses Feuer ist einfach ansteckend!» In seiner Rede bedankte sich Präsident Daniel Hecht im Namen des Turnverbandes bei allen Geehrten, besonders bei Aldo Buob, der auf 50 Jahre Leitertätigkeit zurückblicken kann. «Ihr könnt stolz sein auf eure geleistete Arbeit», meinte er. Er machte auf die Plakate aufmerksam, die speziell erstellt wurden und auf denen die geleisteten Aktivitäten der Geehrten aufgeführt sind. Weiter bedankte er sich bei Mirjam Hebeisen für die Organisation des Abends, bei Evi Hurschler, welche die Film-Idee einbrachte und bei den Vorstandskollegen für ihre Hilfestellung. Dann lüftete er das Geheimnis und lud zur Vorpremiere des Films «Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück» ein. Ein zauberhafter Film mit

wunderschönen Landschaften, eine wirklich gute und nachdenklich stimmende Geschichte mit hervorragenden Schauspielern!

Glück ist, wenn man spürt, dass man den anderen nützlich ist!
Kurz die Geschichte: Hector (Simon Pegg) ist Psychiater, hat eine eigene Praxis. Er will mehr, er will die Menschen glücklich machen. Kurz entschlossen lässt er seinen Alltag zurück und begibt sich auf eine Weltreise, um das Glück zu erkunden. Dabei trifft er gestresste Investmentbanker und verführerische Frauen, weise Mönche, Drogendealer mit Herz, alte Freunde und seine erste große Liebe. Seine Beobachtungen hält er in kleinen Notizen zum Thema Glück fest und kommt dabei zu überraschenden Erkenntnissen. Schliesslich kehrt Hector zu seiner Freundin Clara zurück und führt seinen Job als Psychiater weiter.

Die Eingeladenen genossen diese Film-Vorpremiere und mit vielen Tipps betreffend Glück traten sie den Heimweg an. Herzlichen Dank Evi Hurschler für die gute Idee! Und danke dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden für diese Auszeichnungsfeier!

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Brigitte Kämpf wird für 25 Jahre geehrt.



Gespanntes Warten auf den Film.



Wenn Turnen einfach wäre, würde es Fussball heissen

Luzern: Funktionärsevent 2014

Am 23. August 2014 lud der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden seine Funktionärinnen und Funktionäre zu einem besonderen Event ein, um ihnen für ihren grossen Arbeitseinsatz beim Turnverband zu danken, einee Stadionführung in der Swisssporarena Luzern.

Mit dieser Einladung bekamen viele die Möglichkeit, das topmoderne Stadion Swisssporarena, Heimstätte des FC Luzern, von innen zu sehen – e in 63,5 Millionen-Bau! Die Kapazität bei nationalen Meisterschaftsspielen beläuft sich auf 17'500 Zuschauer, bei internationalen Austragungen gibt es 16'500 Sitzplätze – a ls eines der ersten Stadien hat es im Sektor B kombinierte Steh- und Sitzplätze. Neben dem Fussballstadion wurden ein Sportgebäude (mit Hallenbad, M-Fitnesscenter etc.) sowie zwei Wohnhochhäuser mit 283 Mietwohnungen gebaut. Die 77 und 88 Meter hohen Hochhäuser sind die höchsten Wohngebäude der Innerschweiz (Weitere Infos unter www.swisssporarena.ch). Unter kundiger Führung wurden die

rund 40 Anwesenden durch die endlosen Gänge des Stadions geführt, es wurden ihnen die verschiedenen Sektoren erklärt und sie durften die gepolsterten Stadionsessel ausprobieren und sogar den Naturrasen betreten. Hier fühlten sich wohl alle etwas wohler – es war überschaubar. Es beeindruckte, wie genial alles geplant ist, von der Business Lounge, der Blue Box, der Eventloge und dem Presidents Club bis zu den Stehplätzen, auch was das Kulinarische betrifft.

Im Restaurant des Presidents Club endete die Führung – d ie Tische waren bereits gedeckt. Präsident Daniel Hecht bedankte sich bei den Funktionärinnen und Funktionären für ihre geleistete Arbeit während des Jahres, weiter bei Yolanda Ammann, die den Event organisierte und bei André Wyss, der das neue Organigramm des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden für 2015 vorstellte, vorausgesetzt es nimmt die Hürden an der DV. Neu sind dem Präsidenten ein Vizepräsidium Technik und ein Vizepräsidium Administration so-

wie die Geschäftsstelle direkt unterstellt. Die Abteilung Logistik wurde aufgelöst und die Ressorts je nach Schwerpunkt anderen Abteilungen zugeteilt. Daniel Hecht informierte auch über die kommende Präsidentenkonferenz sowie die Hauptleiterkonferenzen, welche die bisherige Vorstände- und Leiterkonferenz in Hergiswil ablösen. «Wir mussten den Versuch abbrechen, der während drei Jahren durchgeführte turnTREFFpunkt mit den einzelnen Ständen an der VLK hat nicht funktioniert. Wir müssen wieder näher an die Basis kommen, möchten die einzelnen Vereinsfunktionäre kennen und auch umgekehrt.»

Anschliessend genossen alle das vom Turnverband offerierte feine 3-Gang Menu, besonders die FCL-Würstli waren ein Leckerbissen. Und man war sich einig – nicht nur die Funktionäre sind in Bewegung – der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist es auch! Auf gutes Gelingen!

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



So fühlt es sich an auf den VIP-Plätzen.



Die Swisssporarena mit den beiden Wohnhäusern.

Besser von Anfang an richtig lernen...

Berufsbegleitende Ausbildungen und Lehrgänge. Tages- oder Abendkurse.

Kosmetikerin
mit Diplom

Visagistin
mit Diplom



Informieren Sie sich an einem «Tag der offenen Schule». Infos unter www.dickerhof.ch

Dickerhof AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik



IHR OUTDOOR-PARTNER IN IHRER NÄHE



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



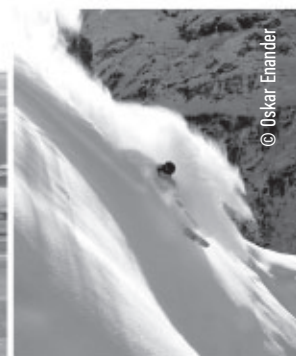
SKISCHUHSERVICE

Wir finden für jeden Fuss den passenden Schuh – dank riesiger Auswahl und unterschiedlichen Bootfittings (u.a. Ertl-Renz).



STÖCKLI-E-BIKE-ASSISTANCE

Im ersten Jahr kostenlose Pannenhilfe durch TCS für alle bei Stöckli gekauften E-Bikes.



© Oskar Ender

Stöckli überzeugt. Mit erstklassiger Beratung. stoekli.ch
6330 Cham • Brunnmatt 4 • Tel. 041 783 86 00 • info@stoekli.ch
6110 Wolhusen • Kommetsrüti 7 • Tel. 041 492 62 62 • info@stoekli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

Vielseitig, kreativ, innovativ

STV Sempach

Neun Turner gründeten 1886 den ETV Sempach, der 1986 zum STV Sempach umbenannt wurde. Dieser besteht heute aus den vier eigenständigen Vereinen Aktivturner, Jugend, Turnerinnen und Männerturner. Dabei ist der Aktivturnverein mit über 200 Mitgliedern heute einer der grössten Vereine in Sempach. Er besteht aus den Riegen Aerobic Plausch, Gymnastik, Geräteturnen, Läufer, Leichtathletik und Fitness mit über 160 aktiv Turnenden. Weiter ist ihm die Abteilung Jugend mit über 160 Jugendlichen unterstellt.

Ein etwas kompliziertes Gebilde, aber für Präsidentin Fabienne Amrein kein Problem. «Für den Informationsaustausch haben wir eine übergeordnete Koordinationsstelle aller Riegen (KOSAR), bei der sich 2-mal jährlich die Präsidenten und Oberturner des Aktivturnvereins, der Turnerinnen und Männer sowie der Chef Jugend treffen. Eingeladen werden auch die OK-Präsidenten des Hellebardenlaufs und des Turnerabends», informiert Fabienne, «hier werden grössere Anlässe (z.B. Turnerabend) und Projekte geplant, aber auch Probleme behandelt. Auf alle Fälle ist es das höchste Organ bei Entscheidungen für alle Vereine.»

Die einzelnen Abteilungen des Aktivturnvereins turnen zu unterschiedlichen Zeiten:

Leichtathletik: Dienstag und Freitag von 20.00 – 21.45 Uhr in den Turnhallen Rank und Felsenegg

Läufer: Freitag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Rank

Geräteturner: Dienstag von 19.30 – 21.45 Uhr und Freitag von 18.30 – 21.45 Uhr in der Turnhalle Rank

Gymnastik Grossfeld: Dienstag von 19.30 – 20.30 Uhr in der Turnhalle Rank

Gymnastik Kleinfeld: Dienstag von 20.30 – 21.45 Uhr in der Turnhalle Tormatt

Aerobic Plausch: Dienstag von 20.30 – 21.30 Uhr in der Turnhalle Tormatt

Fitnessriege: Freitag von 20.00 – 21.45 Uhr in der Turnhalle Felsenegg

36 Leiter benötigt die Jugendabteilung für ihre Trainings in den Sparten Gymnastik, Geräteturnen, Leichtathletik, Läufer und Jugi. Viele dieser Leiter stehen auch im Aktivturnverein im Einsatz, welcher ebenfalls ca. 30 Leiter benötigt. 120 Jugendliche haben sich dieses Jahr für das Jugendriegenlager während den Osterferien in Schüpfheim angemeldet – das war eine



Perfekte Ausführung – Turnverbandspräsident Daniel Hecht trainiert bei der Fitnessriege.

grosse Herausforderung für das Lagerleiterteam.

Wettkämpfe

In den Sommerferien wird ein Gerätelager durchgeführt, in dem die Jugend mit den Aktiven trainieren darf. Und vor einem Turnfest wird ein Trainingsweekend für alle Teilnehmer durchgeführt. Das wirkte sich auch am Regionaltturnfest in Rütenberg/BL positiv aus: Der STV Sempach landete in der 1. Stärkeklasse auf dem zweiten Podestplatz. Die 70 angereisten Turnenden konnten sich über die erreichten 27.93



Punkte freuen. «Für uns steht im Vordergrund, dass wir am Turnfest im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse starten können. Ein schöner Nebeneffekt ist es trotzdem, dass wir fast immer sehr gute Ergebnisse und Platzierungen erzielen konnten», meint Präsidentin Fabienne. Viele erfolgreiche Athleten hat es in der Läuferriege. Das ist auch die Riege, die an Turnfesten meist die beste Note erreicht. An der Leichtathletik Schweizermeisterschaft in Frauenfeld holten sich die Gebrüder Matthias (1500m) und David Schöpfer (800m) sehr gute Klassierungen. Der dritte im Bunde, Jonas Schöpfer, durfte gar an den Junioren Weltmeisterschaften in Eugene, California über 800m starten. Sie starten jeweils unter dem Namen des STV Sempach – ihr Vater ist ein stolzer Fitnessturner. Weitere Medaillen holten sich in diesem Jahr auch die Geräteturner Janis Fasser (K6, Platz 1) und Marco Gross (K6, Platz 3) an den Verbandsmeisterschaften in Willisau. Auch die Kinder der Jugendabteilung erkämpfen sich regelmässig Podestplätze, sei es am Kids-Cup, am Jugitag oder an anderen Wettkämpfen.

Auf dem Tätigkeitsprogramm des STV Sempach steht im Januar jeweils ein Langlaufevent und ein Skiweekend. Diese Anlässe finden immer sehr grossen An-

klang. Am Skiweekend in Meiringen-Hasliberg nahmen über 60 Mitglieder teil! Dafür musste im Februar der Bowling-Anlass und wenig später der Vereinsausflug wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden – eine Zeitererscheinung! Im März findet jedes Jahr für alle Leiterinnen und Leiter des STV Sempach ein interner Leiterkurs statt. Organisiert wird diese Weiterbildung immer von einer anderen Abteilung. Oberturner Raphael Kämpf ist es ein Anliegen, dass alle Leiter einen hohen Ausbildungslevel haben, sie haben schliesslich eine Vorbildfunktion – und hier können sie sich einmal im Jahr zwanglos begegnen. Das Lotto in der Festhalle Ende März, bei dem als erster Preis sogar ein Auto gewonnen werden kann, dient als Haupteinnahmequelle. Der Arbeitseinsatz jedes Vereinsmitglieds ist gefragt, ebenso wie am Hellebardenlauf, ein Anlass mit historischem Charakter. Am Hellebardenlauf nehmen stets über 1000 Läuferinnen und

Läufer teil, ein sehr beliebter Laufwettbewerb mit Tradition. Damit auch die Organisatoren zu ihrem Hellebardenlauf kommen, wird wenig später ein interner Hellebardenlauf für die Vereinsmitglieder organisiert. Auf dem Tätigkeitsprogramm stehen weiter die Sommerolympiade, ein internes Spielturnier, der Chlaushöck und die Generalversammlung. Schwierig ist es jeweils, ein geeignetes Lokal für die GV zu finden. «Wir müssen ins Restaurant Schlacht ausweichen, damit alle ca. 120 Angemeldeten Platz finden», informiert Fabienne Amrein. Für sie ist es die dritte GV als Präsidentin – für diesen Posten die ideale Person, als Lehrerin mit Turnbrevet!

Der STV Sempach wurde an der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden 2011 (in Sempach) zum Turn-Award-Sieger gewählt. Ausschlaggebend war das Engagement anlässlich des

Vorstand:

Präsidentin: Fabienne Amrein

Vize-Präsidentin: Silvia Kunz

Oberturner: Raphael Kämpf

Kassier: Ralph Fischer

Aktuarin: Christine Fleischlin

Vertreter Jugend:

Roger Tschopp



Hintere Reihe von links: Raphael Kämpf, Ralph Fischer, Fabienne Amrein (Präsidentin), Roger Tschopp. Vorne von links: Christine Fleischlin, Silvia Kunz.

125-Jahr-Jubiläums des STV Sempach mit Einbindung der Bevölkerung während der Bewegungswoche, die grosse Open-Air-Turnshow bei schönstem Wetter, die Durchführung des 30. Hellebardenlaufs etc. Werbung braucht der STV Sempach keine zu machen – die Mund zu Mund-Propaganda funktioniert bestens. Höchstens hier und da Schnupper- und Probetrainings in den Riegen. Ausserdem nutzen die Leiter stets aussergewöhnliche Anlässe innerhalb der Gemeinde wie beispielsweise die 2014 stattfindenden Jugendkulturtage, um

Jugendlichen die Möglichkeit zur sportlichen Freizeitgestaltung innerhalb des STV Sempach aufzuzeigen.

Dank den vielen gesellschaftlichen Anlässen – gemäss Tätigkeitsprogramm – und der einmal monatlich stattfindenden Turnerstube wird der Teamgeist gefördert und auch an Wettkämpfen werden die Aktiven lautstark von ihren Kollegen angefeuert. Die gegenseitige Unterstützung wirkt Wunder!

Bericht: Ursula Hunkeler



Fragen an den Oberturner Raphael Kämpf

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Wir bieten im wettkampforientierten Bereich der Aktivriege Geräteturnen, Leichtathletik, Team Aerobic, Grossfeldgymnastik und Fachtesttrainings an. Neben der Teilnahme an Wettkämpfen veranstalten wir jeden zweiten Herbst einen Turnerabend, um uns der Bevölkerung zu präsentieren und unser Können zu demonstrieren.

Welches sind die Stärken der Aktivriege Sempach?

Immer wieder können wir an Turnfesten oder anderen Wettkämpfen Podestplätze feiern und gehören stets zu den Vereinen, welche die meisten Teilnehmer stellen. Daneben haben wir auch Mitglieder in unseren Reihen, welche jedes Jahr an Schweizer Meisterschaften brillieren. Aber ebenfalls sehr geschätzt werden unsere Aktivitäten ausserhalb der Turnhallen. Um den guten Zusammenhalt untereinander zu fördern, bietet unser Tätigkeitsprogramm viele kleine und grosse Highlights. Zum Beispiel zählte unser alljährliches Skiweekend in den vergangenen Jahren jeweils rund 60 Teilnehmer.

Hat die Aktivriege Sempach auch Schwächen?

Wie wahrscheinlich auch andere Turnvereine, haben wir mit Platzproblemen zu kämpfen. Alle drei Turnhallen in unserer Gemeinde sind von den diversen Sportvereinen restlos belegt und nicht selten sind wir gezwungen Trainings zusammen zu legen, damit der Platz reicht. Darunter leidet leider manchmal etwas die Effizienz und Qualität der einzelnen Trainings.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Da können wir uns wirklich sehr glücklich schätzen und uns auf eine äusserst grosse Jugendabteilung verlassen, in welcher hervorragende Arbeit geleistet wird. Jedes Jahr stossen viele junge und motivierte Mitglieder zu uns in die Aktivriege.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man in die Aktivriege Sempach eintreten?

Sportliche Betätigung unter Gleichgesinnten, von gemütlich bis ambitioniert, findet man beim STV Sempach. Doch fast noch wichtiger ist der unglaublich gute Zusammenhalt und der Spass, den man in den Trainings oder ausserhalb miteinander erleben kann.

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die ganze Familie



Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf

GERBER SPORTPREISE

Dorfstrasse 12 / Postfach 46

3714 FRUTIGEN

Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41

E-Mail info@gerber-sportpreise.ch

Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeartikel
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.
Gegen Vorlage dieses Inserates gewähren wir allen Vereinen aus dem
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 10% Rabatt

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69

Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Spass darf nicht zu kurz kommen!

Geräteriege STV Buochs

In der Geräteriege der Jugendriege Buochs, die 1939 gegründet wurde, trainieren 16 Knaben und 25 Mädchen. Sie werden wöchentlich von fünf Leitern betreut und alle 14 Tage zusätzlich von einer Leiterin. Weiter helfen regelmässig drei Eltern bei den Trainings, denen wir sehr dankbar sind. Zudem werden junge Turnerinnen, die keinen Wettkampf mehr turnen, langsam in die Leiteraktivitäten eingeführt. Und im Notfall helfen ältere Leiter oder die Leiter der Erwachsenen-Geräteriege, falls sie Zeit haben.

Das Haupttraining findet am Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Breitli-Halle statt. Weiter wird ein Zusatztraining angeboten, das infolge Platzmangel während November – März am Donnerstag in der Lückersmatt-Halle von 18.30 – 20.00 Uhr und von April – Oktober am Freitag in der Breitli-Halle von 17.00 bis 18.30 Uhr stattfindet.

Ziel der Riege ist der Spass am Geräteturnen und eine gute Klassierung an Wettkämpfen. Daher

liegt der Schwerpunkt in den Trainings beim Turnen an den Geräten, hie und da werden auch Spiele angeboten. Vor Beginn der Wettkampfsaison wird immer im September ein Jugiweekend von Freitag bis Sonntag durchgeführt, an dem alle viel Spass haben. Normalerweise werden immer Auszeichnungen an den Wettkämpfen geholt, ca. 60% der Geräteturner, die an Wettkämpfen eingesetzt werden, holen eine Medaille. An den diesjährigen Regionenmeisterschaften in Kerns, belegten die Turnerinnen leider nur die hinteren Ränge. Dafür punkteten sie mit ihrem neuen Dress, das super aussah! An den Verbandsmeisterschaften in Reiden erturnte sich Estella Duss bei den K1-Turnerinnen ihre erste Auszeichnung. Aber nicht nur an Wettkämpfen sieht man die Geräteturner, auch zu Anlässen im Dorf werden sie eingeladen, ihr Können bei einem Showauftritt zu zeigen. Seit der Fusion 2012 zum STV Buochs hat sich in der Geräteriege der Jugendriege nichts geändert. Interessierte kontaktieren den Hauptleiter

Pascal Schneider und können ein Schnuppertraining absolvieren. Die Knaben werden etwas bevorzugt behandelt, überzeugen sie am Schnuppertraining, werden sie als Neumitglieder aufgenommen. Bei den Mädchen hat es deutlich mehr Interessentinnen, daher müssen sie bis nach den Sommerferien warten, dürfen dann dreimal im Training mitmachen und werden dann je nach ihrem Können einer Gruppe zugeteilt. Es wird versucht, nur so viele Mädchen aufzunehmen wie ausgetreten sind.

Der Teamgeist ist gross unter den Jugendlichen, sie haben einen guten Umgang miteinander. Gefördert wird er auch an diversen Anlässen wie an der Waldweihnacht und am Spielabend mit dem ganzen Verein und am Grillabend vor den Sommerferien, wie auch am Jugiweekend mit ihrer Gruppe. Die Leiter versuchen, möglichst vielen Kindern die Chance zu geben, in der Jugendriege mitzumachen und zu turnen, auch wenn es eventuell für einen Wettkampf nicht ganz reicht.



Freude und Spass am Turnen

Geräteriege STV Luzern

Die Leidenschaft zum Geräteturnen bewog Jocelyne Holzmann 1971, die Geräteriege des STV Luzern zu gründen, die sie bis 2006 leitete. Die Geräteriege, der ausschliesslich Mädchen angehören, variiert heute zwischen 35 und 45 Turnerinnen.

Sie trainieren in Luzern in der Turnhalle Bramberg West und sind in drei Gruppen eingeteilt: K1 bis K4, K5 bis K7 und die Bodensektionen. Die Jüngsten (K1 bis K4) trainieren jeweils Montag und Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr. Die Mädchen und Damen der Gruppe K5 bis K7 trainieren ebenfalls montags und donnerstags, aber von 19.15 bis 21.30 Uhr. Am Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr ist das Training der Bodensektion. Das Leiterinnenproblem macht auch der Geräteriege des STV Luzern zu schaf-

fen, im Idealfall leiten acht Leiterinnen die Trainings.

Pro Jahr findet zusätzlich ein Geräteriegen-Lager statt, immer wieder an einem andern Ort, in dem Koordination, Kraft und Beweglichkeit trainiert werden. Eine gute Vorbereitung auf Wettkämpfe, damit die Turnerinnen am Boden resp. an den Geräten Reck, Schaukelringe und Minitrampolin gut abschneiden. In diesem Jahr konnte die Geräteriege bereits zweimal eine Bronzemedaille entgegennehmen. Einmal mit der Bodensektion am Gym Day in Grosswangen und das andere Mal durfte Noémie Käch in der Kategorie 6 an den Verbandsmeisterschaften in Willisau auf das Podest steigen. Weiter verzeichnete die Geräteriege viele Top Ten Rangierungen an diversen Wettkämpfen.

Neue Mitglieder werden nur durch Mundpropaganda angeworben. Die Schnuppertrainings finden jeweils nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien statt. Daran können Mädchen ab der 1. Klasse und Mädchen, welche nicht älter als zehn Jahre sind, teilnehmen. Gegenwärtig ist das jüngste Mitglied acht Jahre und das älteste Mitglied 21 Jahre alt.

Motivation und Begeisterung für den Turnsport wecken sowie das soziale Umfeld stärken ist das Ziel der Riege. Und der Teamgeist wird einerseits im Training bei verschiedenen Spielen, andererseits durch zusätzliche Anlässe wie Bräteln, Skitag, Samichlausfeier und Lagerwoche gefördert. Weiter sind keine zusätzlichen Events geplant.

Berichte: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung



Abgeordnetenversammlung des STV in Nottwil/Sursee

Ein OK aus ehemaligen und noch aktiven Funktionärinnen und Funktionären des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, unter der Leitung der OK-Präsidentin Esther Fuhrer, wird am 25. Oktober 2014 die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes organisieren. Das Ziel ist es, dem Zentralpräsidenten des Schweizerischen Turnverbandes, Erwin Grossenbacher, dem ehemaligen Präsidenten des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden eine bewegende erste STV-Abgeordnetenversammlung zu bieten.



Die AV des STV steht unter dem OK-Motto «bewegt»

Ab Samstag werden um die 400 Abgeordnete und Gäste im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil erwartet. Das Sonntagsprogramm versucht den Abgeordneten die Region Sursee etwas näher zu bringen. Etwa mit einer Führung durch das Paraplegiker-Zentrum,

eine Führung durch das Städtli Sursee oder dem Besuch des KKL B bei Landessender Beromünster, wo man die bewegende Vergangenheit und die heutige fantastische Aktualität erleben kann.

Bewegender Verband! Das OK und der Turnverband Luzern, Ob-

und Nidwalden sind stolz, im Schweizer Turnverband etwas zu bewegen. Zusammen wird das Motto des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden «ohne dich, kein mich» hoch gehalten.

Franz Hess

Huwyl Sport – Teamfight des STV Beromünster geht in die zweite Runde

Am Samstag 27. September 2014 findet in Beromünster der zweite Teamfight statt. Beim Teamfight handelt es sich um einen innovativen Laufevent, an welchem der Spass im Mittelpunkt stehen soll. Dreier-Teams absolvieren während zwei Stunden einen ungefähr 600 Meter langen Rundkurs, der mit verschiedenen, einfach zu überwindenden Hindernissen gespickt ist.

Gross und Klein rannten vor einem Jahr gemeinsam über verschiedene Hindernisse am ersten Teamfight um die Wette. Am Ende waren alle zufrieden: Die rund 120 Teilnehmer hatten ihren Spass, die

400 Zuschauer wurden bestens unterhalten und das OK des STV Beromünster war glücklich über die vielen zufriedenen Gesichter. Als besonderes Zeichen der Anerkennung für die Organisation des neuartigen Events wurde dem STV Beromünster der Turn-Award 2013 vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden verliehen. «Nach den vielen positiven Rückmeldungen war für uns sofort klar, dass wir den Teamfight auch 2014 wieder durchführen werden», sind sich die Co-OK-Präsidenten Markus Willmann und Daniel Gauch einig.

Gesagt, getan: Ende September wird die zweite Austragung des

innovativen Lauf-Events auf dem Gelände der MZH in Beromünster über die Bühne gehen. Das Konzept bleibt dasselbe wie letztes Jahr: Angetreten zur 2-stündigen Stafette wird wiederum in Dreier-Teams. Der Teamfight richtet sich nicht nur an ambitionierte Läufer, sondern auch an solche, die in erster Linie den Spass suchen und es etwas gemütlicher angehen wollen. Der Teamgedanke und der Spass sollen im Zentrum stehen.

Einige kleinere Änderungen gegenüber der ersten Austragung des Teamfights im letzten Jahr wird es geben: Neu wird 2014 der

Kidsfight für Kinder mit Jahrgang 2002 und jünger lanciert. Ausserdem wird der Rundkurs mit den verschiedenen Hindernissen für die zweite Austragung einige wenige Anpassungen erhalten. Die Hindernisse werden aber auch dieses Jahr für jedermann und jede-frau gut zu überwinden sein – einfach nicht für alle gleich schnell. Mehr soll an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden.

Den drei erstplatzierten Teams winken wie schon im letzten Jahr attraktive Preise. Damit auch die weniger ambitionierten Teilnehmer Chancen auf einen Preis haben, werden unter allen Teams Überraschungspreise verlost. Teil-

nehmen lohnt sich also definitiv! Die Zuschauer werden den Rennverlauf wiederum hautnah in der MZH mitverfolgen können. Für Unterhaltung wird zudem ein Moderator und DJ in der Halle sorgen. Nach der Rangverkündigung startet ab 22.00 Uhr die bewährte Teamfight-Party, bei welcher zu guter Musik bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert werden kann.

Wer Interesse hat, selbst mit einem Dreierteam am Teamfight oder am Kidsfight teilzunehmen, kann sich direkt auf der neuen Webseite (www.teamfight.ch) anmelden. Dort finden sich auch alle weiteren Informationen zum

Event, inklusive einem Video von der letztjährigen Austragung.

Der STV Beromünster freut sich zusammen mit dem Hauptsponsor Huwyler Sport wiederum auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer und freut sich auf ein grosses Lauffest!



Vereinsmeisterschaft Jugend in Dagmersellen

Die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert mit dem TV Dagmersellen Aktive die Vereinsmeisterschaft Jugend 2014.

Der Anlass soll den Jugendlichen in der Sparte Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic einen ersten Einblick in das Vereinsturnen geben. Der Wettkampf wird für die Alters-

kategorien, B bis 12-jährige und A bis 16-jährige angeboten. Auch dieses Jahr wird der Wettkampf in eine Vor- und Rückrunde aufgeteilt. Das heisst, jede Vorführung wird zweimal bewertet und beide Resultate zusammengezählt. Somit ist der Anlass auch sehr gut als Vorbereitungswettkampf für die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend geeignet.

Vereinsturnen

Der Wettkampf findet am **Sonntag, 19. Oktober 2014** in der Sporthalle Chruezmatt in Dagmersellen statt.

Das OK des TV Dagmersellen Aktive freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und hofft, dass viele Jugendliche eine unvergessliche und tolle Vereinsmeisterschaft Jugend erleben dürfen.

inform@oetterlidruck.ch

Packende Szenen im Sägemehl!

Eschenbach LU: 13. Kantonaler Jugend-Ringertag

Am 13. Kantonalen Jugend-Sägemehl-Ringertag vom Samstag 5. Juli in Eschenbach auf dem Schulhaus-Gelände Lindenfeld traten rund 270 Athleten aus verschiedensten Nationalturner- und Ringerriegen der Inner-schweiz den Wettkampf an. OK-Präsident Steve Anderhub, mit seinem fünf köpfigen OK und den 40 Helferinnen und Helfern, organisierte diesen Anlass perfekt, der dann ebenso verlief.

Kategorie bis Piccolo

Bei den Jüngsten siegte mit 58,9 Punkten klar der einheimische Ives Rüegg vom STV Eschenbach mit 2.7 Punkten Differenz auf den zweitplatzierten Andrin Lustenberger vom SV am Mythen. Den dritten Rang erkämpfte sich mit 56,1 Punkten Janik Kiser vom STV Alpnach.

Kategorie bis 30 kg

Mit 59,2 Punkten erkämpfte sich Florian Bissig vom RC Willisau den goldenen Podestplatz. Den Bronze-Rang erreichte David Holzmann vom TV Grosswangen mit 56,7 Punkten. Den dritten Rang holte sich mit 56,5 Punkten Ramon Ettlin.

Kategorie bis 37 kg

Sandro Ettlin und Kevin Blättler hiessen die Tages-Sieger vom STV Kerns mit 59,1 und 58,2 Punkten. Auf dem dritten Rang lag Noah Gisler vom TV Bürglen mit 57,8 Punkten.

Kategorie – 46,0 kg

Auf den ersten Podestplatz freute sich Simon Eric vom STV Alpnach mit 57,9 Punkten. Nino Leutert vom RS Freiamt erkämpfte sich mit 57,6 Punkten den zweiten Rang und auf dem dritten Rang lag Florian Meier vom RC Willisau mit 57,4 Punkten.

Kategorie – 60,0 kg

Hier dominierte Benjamin Gander vom TV Beckenried mit 58,0 Punkten gefolgt von Nando Durrer vom STV Alpnach mit 57,7 Punkten. Auf dem dritten Rang glänzte Christian Egli vom TV Buttisholz mit 57,5 Punkten.

Kategorie plus 60,1 kg

Die beiden Sieger hier waren die Gebrüder Sven und Julian Lang vom ESV Eschenbach mit 57,5 und 56,1 Punkten, gefolgt vom drittplatzierten Fabian Portmann mit 56,1 Punkten vom TV Buttisholz.



Corina Mettler aus Bilten freut sich auf den Wettkampf.

Kategorie bis 73,9 kg

Roman Bucher vom STV Kerns glänzte hier klar mit 57,9 Punkten. Den zweiten Rang erkämpfte sich Aron Meier vom NCR Thalheim mit 56,7 Punkten gefolgt von Luca Kempf vom TV Bürglen mit 55,0 Punkten.

Kategorie + 74,0 kg

Niklas Blaser vom RRTV Weinfelden holte sich hier die Goldmedaille mit 57,9 Punkten, gefolgt von Matthias Elmiger vom SK Oberseetal mit 55,2 Punkten und den dritten Rang erkämpfte sich Jonas Ott vom NCR Thalheim mit 54,8 Punkten.

Die 14-jährige Bauerntochter Corina Mettler aus Bilten kämpft seit 2006 im Ring und es bereitet ihr nach wie vor grossen Spass. Corina erkämpfte sich den stolzen 14. Rang mit 56,5 Punkten.

*Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst*



Es wurde bei tollem, sonnigen Wetter gekämpft.

Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv
Sichere Freizeit

Auszug aus dem Jahresprogramm

September

Fr/Sa	19./20.	Mammut Cup Ti + Tu K5 - K7 + DH	Ballwil	
Sa	20.	Polyathlon	Sursee	
Do	25.	Führungsschulung Modul 9: Die Finanzen im Griff	Aarau	STV-3401080.203
Sa/So	27./28.	SM Gymnastik	Bad Ragaz	
Sa	27.	Führungsschulung Modul 5: Den Verein umsichtig steuern	Sursee	STV-3401081.203
Sa	27.	Führungsschulung Modul 10: Führen einer GV	Sursee	STV-3401082.203

Oktober

Do	2.	Führungsschulung Modul 11: Zielorientiert überzeugen statt mitteilen	Aarau	STV-3401083.203
Sa/So	4./5.	Getu SM Trainingsdays – für qualifizierte Ti/Tu	Grosswangen	
Fr	17.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti + Tu K5 - K7 + D/H	Sarnen	
Fr–So	17.–19.	Muki Grundkurs (2. Teil)	Einsiedeln	19/14
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Turnen	Willisau	STV-69 1061150.220
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Geräteturnen	Willisau	STV-69 1061147.250
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Leichtathletik	Willisau	STV-69 1061149.260
Sa	18.	Teku Aktive mit J+S MF Gymnastik und Tanz	Willisau	STV-69 1061148.240
So	19.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Dagmersellen	
Sa	25.	Netzbball Kurs	Eschenbach	21/14

November

Sa/So	1./2.	SM Geräteturnen Turnerinnen Mannschaft	Wettingen AG	
Di	4.	Aerobic Infoabend	Wolhusen	
Sa	8.	Muki MF	Kriens	22/14
Sa/So	8./9.	SM Geräteturnen Turner Einzel/Mannschaften	Rapperswil SG	
Sa/So	15./16.	SM Geräteturnen Turnerinnen Einzel	Kirchberg BE	
Sa	15.	Gesundheitskurs «Ein starker Rücken»	Neuenkirch	
Sa	22.	Delegiertenversammlung	Buochs / NW	
Sa	22.	Geräte Spez. Kurs	Eschenbach	
Sa/So	22./23.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	
Mi	26.	Gymnastikkonferenz		
Sa/So	29./30.	SM Aerobic	Willisau	
Sa/So	29./30.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Dezember

Sa/So	6./7.	SM Vereinsturnen Jugend	Vevey	
Sa/So	13./14.	IVK Korbball Wintermeisterschaft	Luzern	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und bei **J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 9

Die Finanzen im Griff

Kassier zu sein, heisst mehr als nur die Ein- und Ausgaben festzuhalten. In den Zahlen stecken zahlreiche Informationen, welche einiges zur erfolgreichen Planung und Steuerung des Vereins beitragen können. Basis dafür ist jedoch eine saubere Finanz- sowie Kosten- und Leistungsrechnung.

Kurs-Nr.: 3401080.203

Beginn: Donnerstag, 25. September 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV-Geschäftsstelle
Sitzungszimmer Mansarde
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau

Kursziele: Das Modul zeigt die wesentlichen Anforderungen an das Rechnungswesen im Sportverein, skizziert dessen Po-

tenziale und vermittelt konkrete Ideen und Hinweise zum Wirken als Kassier.

Zielgruppe: Finanzverantwortliche von Vereinen/Verbänden

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis Montag, 15. September 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 5

Den Verein umsichtig steuern

Agieren statt reagieren! Leider sieht die Realität in vielen Vereinen anders aus. Probleme werden häufig erst dann gelöst, wenn sie bereits akut sind. Ein frühzeitiges Erkennen von Schwierigkeiten und proaktives Handeln spart Nerven, Zeit und Geld! Den Verein weitsichtig zu steuern und erfolgreich auf Kurs zu halten, erfordert ein gewisses Mass an Planung und steter Information über die aktuelle Position.

Kurs-Nr.: 3401081.203

Beginn: Samstag, 27. September 2014

Dauer: 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse
Oberkirch, Zentralgebäude 17
Réception, 6210 Sursee

Kursziele: Steuerung, das heisst Planung und Controlling in einem Sportverein müssen nicht kompliziert sein, um

Wirkung zu entfalten. Die Teilnehmenden erfahren die Grundlagen der Steuerung sowie praktische Leitfäden und Beispiele für die eigene Vereinsplanung.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis Montag, 15. September 2014

Wettkampfprogramm EGT Ti/Tu Geräteturnen 2014 – Einige Inhalte und Änderungen im Überblick

Ein ausführliches Dokument kann unter www.turnverband.ch heruntergeladen werden.

Startberechtigung

Die Startberechtigung ist der Ausschreibung des jeweiligen Anlasses zu entnehmen (für STV Wettkämpfe gelten die aktuellen Wettkampfvorschriften STV).

Kunstturner/-innen, die im gleichen Jahr Kunstturnwettkämpfe bestritten haben oder eine Lizenz für die entsprechende Saison gelöst haben, sind an Einzelgeräteturnwettkämpfen nicht zugelassen.

Konzept und Anforderungen

Reihenfolge	1	2	3	4	5
Kategorie	Reck	Boden	Schaukelringe	Sprung	Barren (nur Tu)
K 1	2P/2W	2P/4W	Option (Pflichtübung)	1P	Pflichtübung
K 2	2P/3W	2P/4W	Pflichtübung	1P	4P/1W
K 3	2P/3W	2P/4W	Pflichtübung	1P	2P/3W
K4	2P/3W	2P/4W	2P/3W	1P	2P/2W

Anforderungen und Wettkampfprogramm

Um eine höhere Kategorie zu bestehen, müssen an einem Wettkampf im Schnitt mind. 7.5 Punkte erreicht werden.

Es ist nicht erlaubt, ohne Ausnahmegewilligung die Kategorie nach unten zu wechseln. Ausnahmen müssen vom zuständigen Verband bewilligt werden.

Beim STV-Sekretariat können Kategorienaussweise und -abzeichen bezogen werden, um die bestandene Kategorie und die Wettkämpfe einzutragen.

Im Wettkampfprogramm sind die Texte massgebend. Die Zeichnungen dienen als Unterstützung.

Jugendkategorien K1-K4

Turnerinnen

K1 3-Kampf bzw. 4-Kampf*

K2-K4 4-Kampf

Turner

K1 4-Kampf bzw. 5-Kampf*

K2-K4 5-Kampf

*sofern Schaukelringe geturnt werden. Im Turnverband LU/OW/NW jeweils die Ausschreibung beachten, wie der Wettkampf ausgetragen wird.

Aktivkategorien K5-K7 und KD/H

Turnerinnen

K5-K7 und KD 4-Kampf

Turner

K5-K7 und KH 5-Kampf

Mindestalter Kategorie D/H

Damen: ab 22. Altersjahr*

Herren: ab 28. Altersjahr*

*In der Praxis: 2014/15: Jahrgang 1993; 2016: Jahrgang 1994; 2017: Jahrgang 1995 usw.

Zusammenstellung

Strukturgruppen

Eine Übung muss verschiedene Elemente aus unterschiedlichen Strukturgruppen der Einstufungstabelle enthalten (Bewegungsvielfalt).

Für die Bestimmungen der Strukturgruppen werden nur die Elemente berücksichtigt, welche vom Schwierigkeitswert her zählen.

Boden	Mind. 4 verschiedene Strukturgruppen
Schaukelringe	Mind. 3 verschiedene Strukturgruppen
Sprung	Frei
Barren	Mind. 3 verschiedene Strukturgruppen
Tiefreck	Mind. 4 verschiedene Strukturgruppen
Hochreck*	Mind. 3 verschiedene Strukturgruppen

*als Hochreck gilt, wenn im Hang die Füße den Boden nicht berühren

Wertungsbestimmungen

Ausgangsnote: 10.00 Punkte

Bewertungskriterien: Technik und Haltung, Landung, Sturz, Halt, Halteelement, Präsentation, Aufbau und Schwierigkeit, Zusammenstellung, Bewegungsvielfalt, Verhaltens- und Ordnungsabzüge

Maximal möglicher Abzug pro Element

max. 0.80 Pt

Abzug pro gezeigtes Element ohne Sturz

Die Landung ist Bestandteil des Elementes (ausser Sprung)

Technik und Haltung

Technik: Abzug pro gezeigtes Element

max. 0.50 Pt

Haltung: Abzug pro gezeigtes Element

max. 0.30 Pt

Sturz

Sturz am, aufs oder vom Gerät

Abzug 0.40 Pt

Eine durch Sturz unterbrochene Übung darf nicht wiederholt, jedoch an der Stelle fortgesetzt werden, wo der Sturz erfolgte.

Schaukelringe: Die Übung kann nach dreimaligem Vor- oder Rückschaukeln oder Anstossen dort fortgesetzt werden, wo der Sturz erfolgte (ohne Abzug für das Schaukeln).

Ein Turner / eine Turnerin hat nach einem Sturz eine Zeitlimite von max. 30 Sek., bis er/sie die Übung fortfahren muss. In dieser Zeit darf der Trainer mit den Turnenden sprechen. Es gibt keinen Abzug für Trainerhilfe.

Nach einem Sturz wird die Übung ab der Ausgangsposition für das nächste Element weiter geturnt und gewertet. Es gibt keine Wertung für das Einnehmen der Ausgangsposition, auch wenn dies zur Wiederholung des Sturzelementes führt.

Zudem ist Trainerhilfe (wenn möglich) zur Einnahme der Ausgangsposition des Folgeelementes ohne Abzug gestattet.

Passiert der Sturz zuerst und der Trainer greift ein um schlimmeres zu verhindern, wird nur der Sturz und nicht auch die Trainerhilfe abgezogen.

Hilft der Trainer und der Turner stürzt trotzdem, so muss der Sturz und die Trainerhilfe abgezogen werden.

Hilfeleistung

Hilfeleistung verbal oder durch Zeichen

Abzug je 0.20 Pt

Aktive Trainerhilfe (Jugendkategorien)

Abzug je 0.40 Pt

Aktive Trainerhilfe (Aktivkategorien)

Abzug je 0.80 Pt

Aufbau und Schwierigkeit

Jugendkategorie K1-K4

Fehlendes Pflicht- oder Wahlelement

Abzug je 1.20 Pt

Mehrteiliges Pflicht- oder Wahlelement nicht

vollständig geturnt

Abzug 0.30 Pt

Übungsausgang entspricht nicht der geturnten Kategorie

Abzug 0.30 Pt

Fehlender Abgang

Abzug 0.80 Pt

Aktivkategorie K5-K7 + K D/H

Fehlendes Element

Abzug je 1.20 Pt

Schwierigkeitswert zu tief oder zu hoch, pro SW

Abzug 0.30 Pt

Zählendes Basiselement

Abzug 1.20 Pt

Übungsausgang entspricht nicht mindestens der geturnten Kategorie, pro SW

Abzug 0.30 Pt

Fehlender Abgang oder Basiselement als Abgang

Abzug 1.20 Pt

Unerlaubter Leerschwing

Abzug je 0.20 Pt

Unerlaubter Zwischenschwing

Abzug je 0.40 Pt

Pro fehlende Strukturgruppe

Abzug 0.30 Pt

Präsentation

Abzug max. 0.30 Pt

Die Präsentation drückt aus, wie der Turner/die Turnerin die Übung zeigt. Der Rhythmus der Übung darf nicht unterbrochen werden. Die Übergänge zwischen den Bewegungen und Elementen sind fließend und harmonisch.

Verhaltens- und Ordnungsabzüge

Die Kleidung muss enganliegend sein, Schmuck und Haare dürfen die Turnenden nicht gefährden und die Bewertung nicht behindern.

Abzug 0.20 Pt

Unsportliches Verhalten von Tu/Ti oder Leiter

Abzug 0.50 Pt

Fehlendes An- oder Abmelden

Abzug je 0.10 Pt

Reck

Reckhöhe K1-7 und K D/H höher als Schultern (ab Matte)

Abzug 0.20 Pt

Reck zu tief

Es ist erlaubt für die Eingänge ein Minitrampolin oder Reutherbrett zu benutzen (ausser K1 Sprung zum Stütz).

Das Hochheben ans hohe Reck in den Hang ist erlaubt.

Boden

Übertreten der Bodenbahn

Abzug je 0.20 Pt

Aktivkategorien: Ausnützung der Bodenbahn

Abzug max. 0.30 Pt

Elemente, die ganz ausserhalb der Bodenbahn geturnt werden, zählen nicht als Schwierigkeitswerte, werden aber in Technik und Haltung bewertet.

Die Verwendung eines Gerätes ist nicht gestattet (ausser Reutherbrett bei K1 Rolle rw.). Ansonsten wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.

Wenn nicht definiert ist die Armhaltung frei.

Sprung (Freisprünge)

Steighase

Abzug max. 1.00 Pt

Aktionsphase

Abzug max. 1.50 Pt

Höhe, ~~Weite~~ und Richtung

Abzug max. 1.00 Pt

Landung

Abzug max. 0.50 Pt

Haltung

Abzug max. 0.50 Pt

Sturz

Abzug 0.40 Pt

Sprung (Stützsprünge)

1. Flugphase

Abzug max. 1.00 Pt

Aktionsphase

Abzug max. 1.50 Pt

2. Flugphase (Höhe, ~~Weite~~ und Richtung)

Abzug max. 1.00 Pt

Landung

Abzug max. 0.50 Pt

Haltung

Abzug max. 0.50 Pt

Sturz

Abzug 0.40 Pt

Barren

Barrenhöhe K1-7 und KH mind. brusthoch (ab Matte)

Barren zu tief

Abzug 0.20 Pt

Es ist erlaubt für die Eingänge ein Minitrampolin oder Reutherbrett zu benutzen.

K3-K4: Ein Eingang ab Kasten wird als Verbindungselement bewertet.

Ab K5: Ein Eingang ab Kasten ist nicht erlaubt. Ansonsten wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.

Fragen und Antworten**Rolle vw. und aufstehen (K1-B, K2-1, K2-2, K3-B, K3-2, K3-3, K3-4, K4-B, K4-4, K4-5)**

F: Ist es Pflicht nach der Rolle vw. aufzustehen? (Text: Arme in Vor-Hochhalte beim Aufstehen)

A: Nein. Grundregel: Die Anfangsposition des Folgeelementes bestimmt die Endposition des vorangehenden Elementes.

Beispiel 1: Hochschwingen zum H'stand und abrollen (K3-B), Rolle vw. (K3-2) – aufstehen nicht nötig, es kann direkt weitergeturnt werden; wichtig jedoch: die Arme sind in der Vor-Hochhalte.

K3-C: 3x schaukeln im Sturzhang (hinten, vorne, hinten)

F: Abzug, wenn nur das letzte Öffnen geturnt wird - hinten und vorne der Sturzhang gehalten wird?

Oder wenn nur einmal Strecksturzhang geturnt wird?

A: Je fehlendes Wippen Abzug 0.3 Pt. (Mehrteilige Pflicht- oder Wahlelement nicht vollständig geturnt.

Allgemein: Aktives Wippen muss ersichtlich sein, Dynamischer Bewegungsablauf, öffnen zum Strecksturzhang bis zum Umkehrpunkt beendet, Endposition C+ muss spätestens beim dritten Mal erreicht werden

K4-3 – Rückschaukeln und heben des geb. Körpers ...

F: Abzug, wenn heben gehockt geturnt wird?

A: 0.5 Pt. = ganze Technik, aber gezählt als Wahlelement. Beginnt der Tu/Ti aber mit gestreckten Beinen und zieht erst am Schluss die Beine an, wird je nach Ausführung ein mittlerer bis kleiner Fehler abgezogen.

K1 Sprung

F: Höhe Strecksprung?

A: Die Fussgelenke müssen auf Kniehöhe sein.

F: Was geschieht, wenn Tu/Ti auf dem Reutherbrett stehen bleibt?

A: Der Sprung wird mit 0.0 Pt. bewertet.

F: Was geschieht, wenn Absprungpunkt = Landepunkt (Landung auf Reutherbrett)?

A: Abzug 1,5 Pt. (Aktionsphase)

K3 Sprung

F: Abzug, wenn Salto $\frac{3}{4}$ gestreckt anstatt gehockt zur Rückenlage geturnt wird?

A: Der Sprung wird mit 0.0 Pt. bewertet.

K3-4 / K4-12: Aus Stand: Vor- und Rückschweben..

Zum Anspringen ist ein Reutherbrett erlaubt.

Folgt ein Mühlaufrschwung, darf eine Hand gelöst werden. Folgt ein Felgaufschwung/-zug im Kammgriff darf der Griffwechsel gemacht werden. Beim Lösen des Griffes und Felgaufzug im Ristgriff Abzug 0,2

Reck Aufgrätschen/Aufbücken

Wird ein Aufgrätschen/Aufbücken ohne Rückschwung geturnt (Hochziehen des Gesässes) wird 0.5 Punkte abgezogen

Umschwünge

F: Wann wird ein Umschwung als Umschwung anerkannt, bzw. gezählt?

A: Ein Umschwung ist als 360°-Drehung um die Stange definiert. Dieser kann mit gestreckten oder mit angezogenen Beinen geturnt werden. Werden die 360° nicht eingehalten, kommen die folgenden Abzüge zum Tragen:

eine Abweichung von max. 10° führt zu einem Technikabzug von 0,1 bis 0,2 Pkt.,

eine Abweichung von max. 30° führt zu einem Technikabzug von 0,3 bis 0,5 Pkt.,

bei einer Abweichung von mehr als 30° wird der Umschwung nicht anerkannt (1,2 Pkt. Abzug).

Reck Freie Felge

Körperstreckung fertig bei 45°

Körperstreckung fertig in der Horizontale: 0.5 Pkt. Abzug

Körperstreckung erfolgt in Richtung Boden (nach unten): Freie Felge wird nicht anerkannt; ⇒ Felge rw Angaben beziehen sich immer auf Körperposition (Schulterwinkel ist offen)

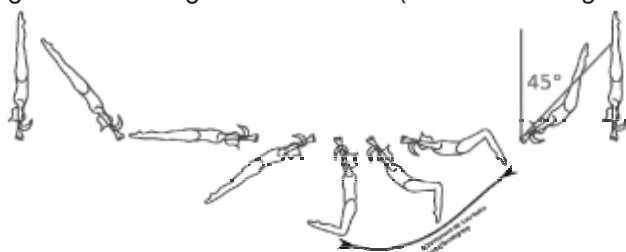
Freie Felge zum Handstand (SW 7): Handstandposition erreicht zwischen 80° und 90°

(siehe Abbildung rechts am Ende dieses Abschnitts)

Riesenfelge am Tiefreck

F: Ist die Riesenfelge am Tiefreck mit angezogenen Beinen erlaubt?

A: Ja, es hat sich nichts geändert: Die Riesenfelge darf am Tiefreck mit angezogenen oder gegrätschten Beinen geturnt werden. Die Beine müssen bei 45° Grad (nach dem Kurbet) wieder gestreckt bzw. geschlossen sein (siehe Abbildung links am Ende dieses Abschnitts).



Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 10

Führung einer Generalversammlung

Kursthemen: Abwechslungsreiche GV organisieren und durchführen, Präsentations- und Redetechnik, Vorstellen der Jahresrechnung, des Protokolls und die Administration an der GV

Kurs-Nr.: 3401052.203

Beginn: Samstag, 27. September 2014

Dauer: 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse Oberkirch, Zentralgebäude 17 Réception, 6210 Sursee

Kursziele:

- Praktische Tipps für die Durchführung einer GV
- Auftreten vor Versammlungen lernen und üben

- Rechtliche Aspekte im Rahmen der GV kennen lernen
- Sicherheit für die Durchführung einer GV gewinnen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis Montag, 15. September 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 11

Zielorientiert verkaufen statt mitteilen

Die Arbeit des Verkäufers beginnt dann, wenn der Kunde nein sagt! In den meisten Fällen werden Vorstandsbeschlüsse einfach mitgeteilt statt verkauft. Sei dies um Nachfolger für eine Aufgabe oder neue Mitglieder zum Vereinsbeitritt zu überzeugen. Aber auch Beitragserhöhungen oder nur schon der Kauf eines neuen Tenues durchzubringen, stellt hohe Anforderungen an den Vorstand. Zielorientiertes, erfolgreiches Verkaufen kann und muss man lernen.

Kurs-Nr.: 3401083.203

Dauer: Donnerstag, 2. Oktober 2014

Beginn: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV-Geschäftsstelle, Sitzungszimmer Mansarde, Bahnhofstr. 38, 5000 Aarau

Kursziele: Die Kursteilnehmenden lernen ein strukturiertes Vorgehen, um Be-

schlüsse und Anliegen erfolgreich zu vertreten.

Zielgruppe: Alle Vereinsmitglieder mit Führungsverantwortung, sei dies im Vorstand, in Kommissionen oder Organisationen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis Mittwoch, 17. September 2014

Neuer Fachtest Allround 2014 und neuer Fachtest Korbball 2015

Inhalt:	Die Fachteste erfahren ab der Turnsaison 2015 diverse Änderungen. Damit die Vereinsverantwortlichen frühzeitig in ihrem Verein die neuen Spiele trainieren können, wird im Oktober 2014 ein Kurs mit dem Thema «Neuer Fachtest Allround 2015 / Neuer Fachtest Korbball 2015» angeboten.	Bedingung:	Vereinsverantwortliche/r für FTA oder FTK
Beginn:	Dienstag, 7. Oktober 2014	Kursleitung:	Dolores Wyler + Marcel Arnold (FTA) /Marlis Egli (FTK)
Dauer:	20.00 bis 22.00 Uhr	Kosten:	keine
Ort:	Turnhalle Roggern, Kriens	Mitbringen:	– Schreibzeug – Turn- und Duschutensilien – Bildungspass
Kursziel:	Die Teilnehmenden lernen die neuen Spiele und deren Weisungen vom Fachtest Allround (FTA) und vom Fachtest Korbball (FTK) kennen. Dies ist kein Schiedsrichterkurs!	Anmeldung:	bis Sonntag, 28. September 2014 an Marcel Arnold, i de Matte 23, 6263 Richenthal arnold.marcel1@bluewin.ch Anmeldeunterlagen unter www.turnverband.ch : Sportangebot / Spiele / Anmeldungen
		<i>Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder Ressort Spiele: Marcel Arnold</i>	

Aerobic Workshop

Beginn:	Samstag, 18. Oktober 2014	Kurskosten:	keine
Dauer:	09.00 – 11.00 Uhr	Mitbringen:	– STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – persönliche Sportausrüstung – wenn vorhanden Natel oder Kamera zum Filmen – Getränke und Zwischenverpflegung
Ort:	Sporthalle Berghof, Wolhusen	Anmeldung:	bis Freitag, 10. Oktober 2014 Online unter www.turnverband.ch (Ausschreibungen / Kurse) oder per E-Mail an Conny Zimmermann, conny78@bluewin.ch
Kursziel:	In der ersten Lektion heizt Petra Zwimpfer mit Dance Aerobic ein. M.A.X., das ultimative Konditionstraining; So erleben die Teilnehmer/-innen die 2. Lektion mit Gisela Frischknecht. Auf neusten Erkenntnissen wird Kraft und Ausdauer trainiert, welche die Fettverbrennung optimieren.		
Bedingung:	Freude an Aerobic		
Kursleitung:	Wilma Rölly, Conny Zimmermann	<i>Abteilung Aktive: ad interim Roger Felder Ressort Aerobic: Roger Felder</i>	

Muki MF (ehem. WK)

Kurs-Nr.: 22/14

Beginn: Samstag, 8. November 2014

Dauer: 13.00 – 17.30 Uhr

Ort: Turnhalle Roggern, Kriens

Kursziel: Aus- und Weiterbildung im Muki-turnen. Thema: Sicherheit im Unterricht, Fördern – Fordern.

Bedingung: Muki Grundkurs oder Muki Leiterkurs

Kursleitung: Leiterteam Muki

Kurskosten: fürS TVM itgliederk eineK urskosten

Mitbringen: – STV-Mitgliederausweis und Bildungspass (Datum bitte selber eintragen)
– **Alle nehmen ein Hüfttuch mit!** (Man muss es um die Hüften binden können)

Anmeldung: bis **Mittwoch, 29. Oktober 2014**
Über das Turnverband-Anmeldetool unter www.turnverband.ch oder per E-Mail: chregi.unternaeher@bluewin.ch

Abteilung Jugend: Debora Zimmerli
Ressort Muki-Turnen: Chregi Unternährer
041 340 82 05

athleticum
home of sports

Bei uns können Sie keine
Goldmedaille kaufen,
aber alles was es braucht
um eine zu gewinnen.

bon **10%**

Als Vereinsmitglied vom Turnverband LU/OW/NW
haben Sie bei uns immer 10% aufs gesamte Sortiment.

athleticum Emmenbrücke
Seetalplatz
6020 Emmenbrücke

T: +41 41 269 50 30

Mo, Di, Do 09:00 – 18:30
Mi, Fr 09:00 – 21:00
Sa 08:30 – 16:00

Hohes Niveau der Verbandsturnerinnen

Willisau: Geräteturnen SM Qualiwettkampf

Das Niveau beim dritten und entscheidenden SM-Qualiwettkampf in Willisau, welcher die btv Turnerinnen dominierten, war sehr hoch. An den Schweizer Meisterschaften soll in jeder Kategorie mindestens ein Team auf dem Treppchen stehen.

Die Spannung war spürbar und die Nervosität den Turnerinnen anzumerken. Für die einhundert Magnesianerinnen galt es beim dritten und letzten SM-Qualiwettkampf nochmals möglichst fehlerfrei die vier Geräte zu absolvieren und sich so die allerletzte Chance auf einen Platz im SM-Team zu ergattern. Erfreut über

das hohe Niveau «ihrer» Turnerinnen zeigt sich bei der Rangverkündigung insbesondere die SM-Verantwortliche Sylvie Thomann auch wenn noch der eine oder andere Patzer zu sehen war. Sie ist überzeugt, dass mit diesen Team-Zusammensetzungen das primäre Ziel, in jeder Kategorie wiederum ein Rang unter den ersten vier zu belegen, zu realisieren ist.

Starke Teams in jeder Kategorie

In der Königskategorie 7 ist sie optimistisch, dass allenfalls sogar der vierte Sieg in Folge möglich ist. «Wir reisen am 1./2. November wieder mit einem sehr star-

ken Kontingent ins aargauische Wettingen», sagt sie bei der Analyse und beim Blick in die Rangliste. Leider kann der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an der diesjährigen Team-Schweizer-Meisterschaft nicht mehr in jeder Kategorie mit zwei Teams antreten. Dies soll sich im kommenden Jahr wieder ändern. Dazu braucht es aber Klassierungen unter den besten vier Teams. «Wenn die Turnerinnen am 1./2. November ihre Bestleistungen abrufen können, dann sollten Medaillen durchaus in Reichweite liegen.» In den nächsten Wochen heisst es jetzt für die qualifizierten Turnerinnen fleissig und seri-



K5 1. Mannschaft mit Ersatz: Kim Jud (btv Luzern), Mathilda Löping (btv Luzern) Kaya Dimmler (btv Luzern), Jana Meyer (Willisau), Robine Widmer (Hochdorf), Angela Günther (Beromünster) Ersatz und Sarah Lehmann (Ballwil), Ersatz (fehlt auf dem Foto).



K6 1. Mannschaft: Flavia Rinert, Kaja Gloggner (beide btv Luzern), Alena Anliker (Willisau), Mirjam Strässle und Alisha Grüter (beide btv Luzern)



K6 2. Mannschaft mit Ersatz: Yvana Riebli (Kerns), Noémie Käch (STV Luzern), Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden), Strässle Rebekka (STV Luzern), Carole Schnider (Grosswangen) Lena Yanez (Hochdorf) Ersatz und Jamina Ragonesi (btv Luzern) Ersatz.



KD 1. Mannschaft: Carina Kuster, Karin Betschart (beide TZN Nidwalden), Venesa Sadrijaj (Beromünster), Sara Fallegger und Sarah Bargetzi (beide Malters).

ös weiter zu trainieren, ihre Übungen zu stabilisieren, an Sicherheit zuzulegen und so den Grundstein für eine erfolgreiche Team-SM und das gleichzeitig stattfindende Einzel-Halbfinale zu legen. Nebst den Vereinstrainings sind auch gemeinsame Einheiten geplant. Die Zielsetzungen der SM-Verantwortlichen Sylvie Thomann sind gegeben. In sämtlichen Kategorien werden

Podestplätze oder zumindest Klassierungen unter den besten vier Teams angestrebt. Nur so kann der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden im darauffolgenden Jahr wieder in jeder Kategorie zwei Teams stellen und nicht wie heuer «nur» in den Kategorien 6 und 7.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



K7 1. Mannschaft: Sandra Garibay, Selina Rinert, Nicole Strässle (alle btv Luzern) Sarah Hurschler (TZN Nidwalden) und Eliane Zemp (Sursee).



K7 2. Mannschaft mit Ersatz: Léonie Wismer (Beromünster), Flavia Imfeld (Kerns), Nadja Meile (Hochdorf), Yjeza Hajdari (Beromünster), Melanie Konzelmann (Eschenbach) Ersatz und Alice Wismer (Beromünster) Ersatz. Auf dem Foto fehlt Andrea Meile (Hochdorf).

Mannschaften:

K5

1. Mannschaft: Kim Jud (btv Luzern), Mathilda Löpping (btv Luzern) Kaya Dimmler (btv Luzern), Jana Meyer (Willisau), Robine Widmer (Hochdorf).

Ersatzturnerinnen: Angela Günther (Beromünster) und Sarah Lehmann (Ballwil).

K6:

1. Mannschaft: Flavia Rinert, Kaja Gloggner (beide btv Luzern), Ale-na Anliker (Willisau), Mirjam Strässle und Alisha Grüter (beide btv Luzern)

2. Mannschaft: Yvana Riebli (Kerns), Noémie Käch (STV Luzern), Paciane Bo Studer (TZN Nidwalden), Strässle Rebekka (STV Luzern), Carole Schnider (Grosswangen).

Ersatzturnerinnen: Lena Yanez (Hochdorf) und Jamina Ragonesi (btv Luzern).

K7:

1. Mannschaft: Sandra Garibay, Selina Rinert, Nicole Strässle (alle btv Luzern) Sarah Hurschler (TZN Nidwalden) und Eliane Zemp (Sursee).

2. Mannschaft: Léonie Wismer (Beromünster), Flavia Imfeld (Kerns), Nadja Meile (Hochdorf), Yjeza Hajdari (Beromünster), Andrea Meile (Hochdorf).

Ersatzturnerinnen: Melanie Konzelmann (Eschenbach) und Alice Wismer (Beromünster).

KD:

Carina Kuster, Karin Betschart (beide TZN Nidwalden), Venesa Sadrijaj (Beromünster), Sara Fallegger und Sarah Bargetzi (Beide Malters).

Klarer Festsieg für Werner Suppiger

Willisau: Nationalturntag 2014

Werner Suppiger (STV Willisau) reichte beim Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden ein gestellter Schlussgang gegen seinen Vereinskamerad Christoph Achermann um den Tagessieg in der Königs-kategorie A zu holen. Den Grundstein legte er mit einem starken Vorschaffen.

Der Schlussgang zwischen den einheimischen Werner Suppiger und Christoph Achermann in der Königs-kategorie A war aus Sicht der Organisatoren der krönende Abschluss eines fantastischen Wettkampftages auf den Willisauer Schlossfeldanlagen. Sie sahen einen animierten Kampf, bei welchem die Favoritenrolle ganz klar auf den Schultern von Werner Suppiger lag. Doch der vier Jahre jüngere Vereinskamerad hielt geschickt dagegen und so gab es in diesem Gang keinen Gewinner. Der Gestellte reichte Suppiger zum Tagessieg und er durfte das Rind Garde des Sponsors Sales Schwegler mit nach Hause nehmen.



Volle Konzentration bei Andreas Reichmuth (Grosswangen) vor dem Steinstossen.

Grundstein zum Tagessieg im Vorschaffen gelegt

Werner Suppiger gelang mit diesem Sieg eine eindruckliche Bestätigung seiner bislang so starken Schwingsaison. Den Grundstein zu diesem kantonalen Erfolg legte der 26-jährige im Vorschaffen. Werner Suppiger war einen Tag vor seiner Kilchbergpremiere nicht zu bezwingen. Er befindet sich in einer bestechenden Verfassung. Mit diesem Erfolg mit mehr als einem Punkt Vorsprung lieferte er die Bestätigung seiner bislang so starken Schwingsaison auf souve-

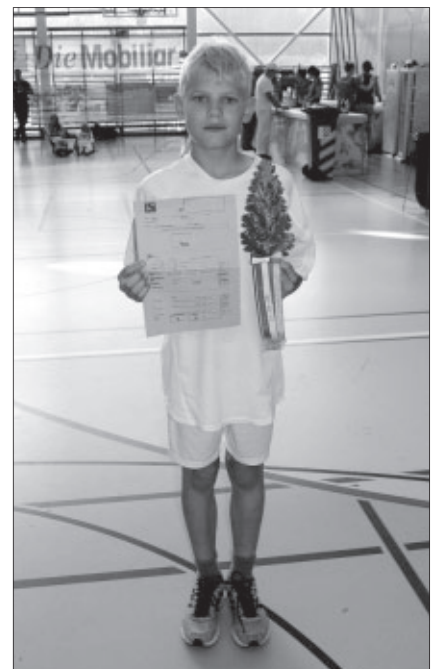


Geglückter Hoch-/Weitsprung von Simon Achermann (STV Willisau).

räre Art und Weise. Martin Brühlmann und Christoph Achermann haben ihm an diesem Tag aber alles abgefordert und zu einem Willisauer Doppelsieg fehlten am Ende winzige zwei Zehntelpunkte. «Auf dem Papier sieht es nach einem klaren Sieg aus. Doch es war ein harter Kampf, denn vor Heimpublikum anzutreten und den Erwartungen gerecht zu werden ist nicht so einfach. Ich versuchte den Fokus zu behalten und bin jetzt natürlich glücklich, dass es geklappt hat», analysierte ein strahlender Werner Suppiger seinen Festsieg.



Werner Suppiger feiert seinen Sieg auf den Schultern von Marco Stadelmann und Ruedi Stadelmann.



Piccolo-Sieger Martin Wirz (Grosswangen).

Grosswanger Doppelsieg bei den Piccolos

Der Grosswanger Andreas Reichmuth liess nach einem tollen Vorschaffen in den Zweikämpfe den einen oder anderen Zehntelpunkt respektive Sieg im Sagemehl liegen. Der zehnte Platz reichte aber für den Kranz und einen versöhnlichen Wettkampfabschluss. Den Sieg in der Kategorie L3 sicherte sich Reto Bürgi aus Alpnach dies dank sechs starken Auftritten in den Zweikämpfen, nachdem er beim Lauf am Vormittag doch einige Zehntelpunkte liegen gelassen

hatte. Patrick Bösch (Grosswanger) verpasste den dritten Platz nur um eine Winzigkeit von zwei Zehntel. Mit starken Auftritten holten sich Andi Schmid (Grosswanger) im Rang 6 sowie Marco Stadelmann als Neunter eine Auszeichnung. In den Kategorien L2 und L1 gab es kein Vorbeikommen an den Nationalturnern aus Märstetten. Kevin Olbrecht gewann in der L2 und Lars Hugelshofer in der L1. Bei den Jüngsten feierte der TV Grosswanger einen Doppelsieg. Martin Wirz und Noel Meyer überzeugten von A bis Z



Reto Bürgi aus Alpnach (mitte) siegte in der Leistungsklasse 3 vor Gustav Steffen aus Sumiswald (links) und Adrian Gander aus Ennetbürgen.

und liessen ihren 64 weiteren Kontrahenten keine Chance.

Bericht und Fotos: Esther Peter



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch



TRIBA - in Bestform.
Für Sie
als Kunde.

www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK

Keine Medaillenchancen beim Korbballnachwuchs

Aarwangen BE: Jugendschweizermeisterschaft Korbball



Am 31. August fanden im bernischen Aarwangen die Nachwuchs Schweizer Meisterschaften Korbball in den Kategorien U16 und U14 statt. Die Inner-schweizer Teams mussten die Medaillenhoffnungen bereits nach der Vorrunde begraben.

Bei kühlem, aber trockenem Wetter konnten die Jugend Schweizer Meisterschaft im Korbball am 31. August in Aarwangen durchgeführt werden. Die Inner-schweiz war mit den Teams aus Menznau und Wikon (Knaben U16), Küssnacht, Escholz-matt und Buochs (Mädchen U16) sowie Schüpfheim und Menznau (Mädchen U14) vertreten. Leider klassierte sich kein Team in den Gruppenspielen auf den ersten beiden Rängen und somit waren die Chancen auf Medaillen für die Mannschaften aus der Inner-schweiz bereits nach der Vorrunde ausgeträumt.

Die Knabenteams aus Menznau und Wikon waren den Gegnern deutlich unterlegen und mussten schlussendlich mit den Rängen 18 (Menznau) und 19 (Wikon) Vorlieb nehmen. Küssnacht (14.) und Escholz-matt (15.) wurden Gruppen-vierte in der Vorrunde, Buochs (19.) musste gar als Gruppen-letzte in die Rangspiele der Kategorie Mädchen U16.

Die jüngsten Mädchen erreichten mit Rang 9 (Schüpfheim) und Rang 11 (Menznau) die besten Resultate. Leider konnten aber auch sie als Vorrunden-Dritte nicht mehr um die Medaillen mitspielen.

Die Medaillen gingen in die Kantone Bern (2 Gold, 1 Silber und 2 Bronze), Schaffhausen (1 Gold und 1 Silber), Aargau (1 Gold und 1 Bronze) Solothurn (2 Silber) und Thurgau (1 Bronze).

Bericht: Daniel Schneider

Rangliste:

JUGEND SM Knaben U16:

1. Löhningen SH, 2. Erschwil SO, 3. Pieterlen BE, ferner: 18. Menznau LU, 19. Wikon LU.

JUGEND SM Knaben U14:

1. Müntschemier BE, 2. Erschwil SO, 3. Oberaach TG.

JUGEND SM Mädchen U16:

1. Unterkulm AG, 2. Buchthalen SH, 3. Bözberg AG, ferner: 14. Küssnacht SZ, 15. Escholz-matt LU, 19. Buochs NW.

JUGEND SM Mädchen U14:

1. Täuffelen BE, 2. Madiswil/Aarwangen BE, 3. Kobari Brugg BE, ferner: 9. Schüpfheim LU, 11. Menznau LU.



druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Meierskappel im Zeichen des Sports

Meierskappel: Rontaler Jugitag 2014

In diesem Jahr organisierte der Turnverein Meierskappel den Rontaler Jugitag. Bei schönstem Wetter starteten am Sonntag, 15. Juni 2014 ca. 140 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 16 Jahren aus den Gemeinden Ebikon, Buchrain, Root und Meierskappel zum traditionellen gemeinsamen Wettkampf. Zudem konnte die Infrastruktur vier Tage später für einen weiteren sportlichen Event genutzt werden. Mit viel Freude und Elan war man auch beim «Schnellschten Meierskappeler» am Donnerstag, 19. Juni 2014 dabei, auch hier starteten die Meierskappeler-Kinder und Jugendlichen mit Eifer in den sportlichen Wettkampf.

Dass solche sportliche Events reibungslos durchgeführt werden können, braucht es immer eine grosse Anzahl freiwilliger Helfer. Die Organisatoren durften mit Freude feststellen, dass für diese Events genügend Personen gefunden werden konnten, die sich

der Sache freiwillig und mit Engagement angenommen haben. Diesen Helfern sprechen der Turnverein Meierskappel sowie das OK des Rontaler Jugitags seinen herzlichen Dank aus. Das gleiche gilt auch den Sponsoren, die einen wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen des Jugendsports beigetragen haben.

Rontaler Jugitag

Dass dieser Anlass nicht nur bei den teilnehmenden Kindern voll im Trend ist, zeigte auch der Aufmarsch der zahlreichen Zuschauer. Auch diese Personen haben viel dazu beigetragen, dass die Kinder angefeuert wurden und dass den ganzen Tag eine lockere und super Stimmung auf dem Platz herrschte! 36 Medaillensätze gab es am Rontaler Jugitag 2014 zu vergeben. Die besten in den Stafetten erhielten schöne Sachpreise und zu guter Letzt konnte jedes Kind, welches am Jugitag persönliche Bestleistungen vollbracht hatte, eine Erinnerungsmedaille mit nach Hause

nehmen. Allen ein herzliches Dankeschön, wir sehen, uns 2015 wieder in Buchrain.

Dr schnellscht Meierskappeler

Es ist wahrlich ein Traditionsanlass, den der Turnverein organisiert und der die Bevölkerung von Meierskappel nahe am Herzen liegt. Auch hier gilt das Mitmachen als «Non plus ultra!». Die Meierskappeler Jugend konnte sich in einem spannenden Ausscheidungswettkampf für die Finales zum «Schnellschte Meierskappeler» qualifizieren. Ob dabei die Kondition oder die Ausdauer der entscheidende Faktor war, um ganz vorne mitzumischen, entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden. Die glücklichen Gewinner im Schlussfinish zum «Schnellschte Meierskappeler» waren bei den Mädchen Alissa Behrens und bei den Knaben Koller.

*Bericht und Fotos:
Hansruedi Boner*



Organisationskomitee Rontaler Jugitag 2014: v.l. Maurizio Rapacchi, OK-Präsident, Urs Koller, Markus Portmann, Kevin Felder, Stefan Kaiser und Patricia Britschgi.



Einzug der Jugendriege Meierskappel.

Patrick Wyss und Simon Stalder mit DJ Bobo on Tour

Als Akrobatik-Mitglieder der diesjährigen DJ Bobo Circus-Tour haben der Reider Patrick Wyss und der Rickenbacher Simon Stalder im Monat Mai einige spannende Momente erlebt. Am 30. Mai war im Hallenstadion Zürich die Darniere der Tournee.

Zum letzten Mal hiess es nach über dreissig Aufführungen für den Reider Patrick Wyss und den Rickenbacher Simon Stalder – «Spotlight on». Zum letzten Mal jubelten ihnen nach ihren Auftritten tausende von Fans zu. Zum letzten Mal wirbelten sie mit Flic Flacs, Doppelsaltos, Schrauben durch die Lüfte und die Bühne bei der DJ Bobo Circus-Show. Zum letzten Mal wurden ihre Arbeitsgeräte – der Airtrack und die Schaukelringe – von der Bühnencrew in einen der neun Sattel-schlepper verladen. Vier Wochen lebten die beiden ein Leben aus dem Koffer. Seit Anfang Juni tauschen sie nun die Bühne wieder mit dem Büro respektive die Arbeit als Betriebsmechaniker und das Hotelzimmer mit den eigenen vier Wänden. Patrick Wyss und Simon Stalder freuen sich wieder im «normalen» Leben angekommen zu sein. Sie kehren mit einem Rucksack prall gefüllt an Erfahrung in den Arbeits- und in den Vereinsalltag zurück. Ihre Freunde, ihre Familien, ihre Vereinskollegen haben sie in dieser spannenden und intensiven Zeit am meisten vermisst.

Ausverkaufte Hallen

Wenn DJ Bobo zu seinen Bühnenshows lädt, kommen die Zuschauer in Scharen. Ausverkaufte Hallen sind vorprogrammiert. Auch dieses Mal blieb praktisch bei keiner Vorstellung ein Platz leer. 230 000 Tickets wurden insgesamt verkauft. «Welcome to my crazy Circus» begrüsst DJ Bobo



seine Fans zum Auftakt im Europapark in Rust. Weiter ging es unter anderem in der Köln Arena, in der Messehalle in Erfurt, in der Sparkassenarena in Kiel, in der Volkswagen Halle in Braunschweig und zum Abschluss in der St. Jakobshalle in Basel, in der Postfinance Arena in Bern und im Hallenstadion in Zürich. Patrick Wyss und Simon Stalder haben eine ansehnliche Europreise hin-



ter sich. Vielmehr als die Hotelzimmer und die Hallen bekamen die Tourmitglieder in der Regel aber nicht zu sehen. Auftritt, Reise, Schlafen, Essen, Vorbereitung – so der übliche Tourneealltag. «Es war ein Wahnsinnserlebnis, ein Mitglied der diesjährigen DJ Bobo Tournee-Crew zu sein», Patrick Wyss gerät ins Schwärmen, wenn er über die vergangenen vier Wochen spricht. Er genoss die letzten Stunden im Kreise der Tourneecrew. Sie sind zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen. Neue Freundschaften konnten geschlossen werden, insbesondere mit dem Sänger Jesse Ritch. Doch nun freuen sie sich wieder darauf, ihr Leben selbst bestimmen zu können. «Mein ganzes Leben als Artist on Tour zu verbringen, das könnte ich mir nicht vorstellen», so Patrick Wyss. Mitnehmen in sein reales Leben aus dieser spannenden Zeit werden Patrick Wyss und Simon Stalder aber einiges, und sei es nur, dass es möglich ist, sich innert kürzester Zeit an neue Verhältnisse anzupassen, obwohl die Bühne ja immer exakt gleich aussieht.

Geringe Vorbereitungen auf die Weltpremiere

Einen überdimensionalen Clown mit einer Geige, der seine Emotionen einer Technologie namens Video-Mapping, bei der exakt vorprogrammierte Animationen auf den völlig weissen Kopf projiziert werden, verdankt, wählte DJ Bobo als Bühne aus. Die Zuschauer tauchten während zwei Stunden in den wohl verrücktesten Zirkus ein. Spass, Jubel, Freude, Emotionen auf den Zuschauerhängen – volle Konzentration, Hektik, Anspannung, minutiöse Planung und Nervosität hinter der Bühne. «Wir mussten unseren Biorhythmus in dieser Zeit komplett umstellen. Meist fuhren wir eine Stunde nach der Show mit dem Tourbus direkt in die nächste Stadt. Dies bedeutete, dass in der Regel erst weit nach Mitternacht an Schlaf zu denken war. Nach dem Mittagessen begannen bereits die Vorbereitungen für die nächste Vorführung. Wir mussten beim Bühnenaufbau zwar nicht

mithelfen, trugen aber selber die Verantwortung, dass unser Material bereit ist und auch funktioniert», so Patrick Wyss. Was unterdessen zur Routine geworden ist, war zu Beginn der Tournee ungewohnt und harte Arbeit. «Auf einer Bühne aufzutreten ist kein Vergleich mit einer Turnhalle. Daran musste ich mich zuerst gewöhnen. Vor allem an den Schaukelringen hatten wir zu Beginn mit einigen Unsicherheiten zu kämpfen. Das eigens für diese Tournee konstruierte Ringgerüst reagierte auf der Bühne anders als wir es vom Einzel- und Sektionsturnen her gewohnt sind.» Doch ganz Profi meisterten die sechs Akrobaten dieses «Problem» souverän. Die Vorbereitungen auf die Weltpremieren in Rust fielen mit «nur» sechs gemeinsamen Trainings in Bern verhältnismässig gering aus, so dass anschliessend noch einige Umstellungen notwendig waren. «In Rust musste vor der Premiere die gesamte Show, die ganzen Pro-

gramme bühnentauglich gemacht werden. Das war eine sehr intensive Zeit. Choreograph Curtis Burger machte in dieser Zeit aus uns Turnern Akrobaten.» Bei solchen Showauftritten sind nicht zwingend Höchstschwierigkeiten gefragt, genauso wichtig ist die Körpersprache, die Bühnenpräsenz, das Spiel mit dem Publikum. «Wir mussten das perfekte Mass finden zwischen turnerischen Glanzpunkten, Risiken eingehen und die Zuschauer für uns zu gewinnen.»

Stargäste bei Mario Barth's Weltrekordversuch

Tosender Applaus, kreischende Teenies, laute Pfiffe – die sechs Akrobaten waren nebst dem Sänger Jesse Ritch die umjubelten Stars der DJ Bobo Circus Show. «Es ist schon crazy, wenn dir bei der Arbeit 2500 bis 10000 Fans wie verrückt zujubeln und eine Zugabe wollen. Doch nun ist es an der Zeit, die DJ Bobo-Ohrwürmer hinter mir zu lassen.» Quasi als Tüpfelchen auf dem i, erhielt DJ Bobo Anfang Juni noch eine Einladung als Stargast bei Mario Barth's Weltrekordversuch in Berlin. Die Akrobatikgruppe mit Patrick Wyss und Simon Stalder begleiteten ihn nach Berlin. Dieser Auftritt ist der definitive Schlusspunkt unter das DJ-Bobo Projekt. Neue werden aber bestimmt nicht lange auf sich warten lassen. Von den Tournee- und Bühnenerfahrungen aus dem vergangenen Monat wird dieses Duo bestimmt ein Leben lang profitieren können.

*Bericht und Fotos:
Esther Peter*



Wir sind stolz auf unser Turnier! OK Präsident Hans Scheuber

30. Korbballturnier STV Buochs

Am Wochenende des 11. und 12. Oktober 2014 führt die Korbballriege STV Buochs das traditionsreiche 30. Hallen-Korbballturnier durch. Gegen achtzig Teams mit rund tausend Aktiven, Betreuern und Fans bevölkern die Breitli- und Lückertsmatthallen.

1985 – Der Startschuss

Als anfangs der 1980er Jahre die Gemeinde Buochs eine moderne Dreifachturnhalle (Breitli) erstellte, entstand die Idee, auch in Buochs ein Korbballturnier durchzuführen. Die Initianten und «Väter» dieses Grossanlasses waren der damalige Riegenleiter Werni Barmettler und Vereinssekretär Beat Odermatt. Weiter standen ihnen Herbert Küttel (Kassier), Heinz Anliker (Festwirtschaft) und Peter Scheuber (Turnierbüro) tatkräftig zur Seite. 1984 begann die Planung und Vorbereitung, die Premiere ging dann im Oktober 1985 erfolgreich über die Bühne. Zwei Kategorien (Damen/Herren) wurden in der Anfangsphase angeboten, ab 1987 deren drei (Herren B), ab 1988 bereits vier (Jugend Knaben) und ab 1991 fünf (Jugend Mädchen).

Mixed-Turnier zum 10-Jahr-Jubiläum

Zum 10-Jahr-Jubiläum liess sich das OK, das ab 1992 von Hans Scheuber umsichtig geführt wurde, etwas Spezielles einfallen: Ein Mixed-Turnier (drei Damen und zwei Herren) mit dem Finalspiel um Mitternacht. Hier überwiegt der Plausch und nicht der tierische Ernst. Da der Erfolg mit 20 Teams unerwartet gross war, beschloss man kurzerhand, diese beliebte Kategorie fest ins Turnierprogramm aufzunehmen. Heute ist diese Attraktion nicht mehr wegzudenken und stellt mit 24 Teams jeweils das grösste Teilnehmerfeld. Da das Buochser Turnier bei den Damen-Equipen einen sehr hohen

Stellenwert genießt, konnte 1999 als siebte Kategorie die «Damen B» ins Programm aufgenommen werden.

2004 – 2010 Mutationen im OK, Erfolg hält an

Nach dem 20. Jubiläumsturnier kam es zum grossen Wechsel im OK. Der damals erst 19-jährige Fabian Zimmermann löste an der Spitze nach 13 Jahren Hans Scheuber ab. Weiter ersetzte Jürg Schaffhauser als Kassier Herbert Küttel (20 Jahre!), Samuel Achermann fürs Programmheft Roberto Vitaliano und Festwirt Heini Russenberger übernahm von Kurt Huser. Das OK wurde für Werbung (Andreas Niederberger) und Sekretariat (Pascal Unternährer) erweitert. Zum 25. Jahr Jubiläumsturnier 2009 gab es folgende Mutationen im OK: Sekretärin Karin Gabriel ersetzt Pascal Unternährer, der neu Kassier wird; Ruedi Barmettler löst Philipp Ambauen im Turnierbüro ab. Da sich der OK-Präsident Fabian Zimmermann einer beruflichen Weiterbildung widmet, übernimmt Vorgänger Hans Scheuber wieder das Zepter. Als zusätzliche Attraktion wurde neu die Suche nach dem «Penalty-König» ausgetragen. Der langjährige Schiedsrichter-Chef Kurt Kaeser findet im 2010 mit Ruedi Barmettler einen

Nachfolger, welcher seinerseits durch André Kiser im Turnierbüro ersetzt wird.

2014 – 30 Jahr-Jubiläum

Das zweitgrösste Korbballturnier der Schweiz (hinter Arbon TG) reitet nach wie vor auf einer Erfolgswelle. «Wir sind stolz auf unser Turnier» meint OK-Präsident Hans Scheuber, der einem zehnköpfigen Jubiläums-OK vorsteht. Die bestplatzierten Mannschaften erhalten neu gestaltete Pokale und als Jubiläumsgeschenk erhalten alle Spieler einen praktischen Bidon mit dem neuen Turnierlogo. Es gibt viele Gründe für das Erfolgsrezept des Turniers: Ein selbstkritisches und bestens eingespieltes OK, die perfekte Infrastruktur, die leistungsfähige Festwirtschaft, der ausgeklügelte Spielplan, die vielen tollen Preise und die eidgenössisch brevetierten Schiedsrichter, die Buochs zum bestgepiffenen Turnier machen, sind speziell zu erwähnen. Weiter sind die Mischung aus Breiten- und Spitzensport, die Pflege der Kameradschaft, sowie die Korbballer-Bar mit tollem Sound weitere Erfolgsgründe. Während andere Turniere um die Existenz kämpfen oder aufgeben mussten, kann der STV Buochs auf eine treue Zahl von Vereinen aus der ganzen Schweiz zählen.



OK 2014: Hans Scheuber, Präsident, Karin Gabriel, Sekretariat, Andreas Niederberger, Inserate/Sponsoring, Samuel Achermann, Programmheft, Heini Russenberger, Festwirtschaft, Pascal Unternährer, Finanzen, Ruedi Barmettler, Schiedsrichter, Thomas Suter, Spielplan, André Kiser, Turnierbüro/Speaker und Fabian Zimmermann, Bar.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Wegerecup – Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen 2015

Anlässlich seines 100 Jahre Jubiläums führt der STV Nebikon am Samstag, 6. Juni 2015 den wegerecup – die Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen Luzern, Ob- und Nidwalden – durch. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Gestartet wird am Samstagmorgen mit den Vereinswettkämpfen. Im gymnastischen Bereich werden die Disziplinen Gymnastik Grossfeld, Gymnastik Kleinfeld, Gymnastik Bühne und Team Aerobic angeboten. In der Sparte Geräteturnen versprechen die Disziplinen Barren, Boden, Reck, Schaukelringe, Sprünge, Schulstufenbarren und Gerätekombination attraktive Wettkämpfe. Zusätzlich stehen die Disziplinen Pendelstafette und Fachtest Allround auf dem Programm.

Das breit gefächerte Wettkampfangebot und die kurzen Wege innerhalb des Wettkampfgeländes bieten den Vereinen eine optimale Gelegenheit, ihre Turnfestform ein letztes Mal zu testen. Inmitten des Wettkampfgeschehens lädt ein attraktives Rahmenprogramm mit fetziger Musik, dem Wegerebeizli und einer tüchtigen Festwirtschaft zum Verweilen ein. Am Abend bieten das Festzelt und die Beachbar den Turnern und Turnerinnen und den Fans Gelegenheit, ihre Leistungen zu feiern.

Während die Grobplanung in den letzten Monaten erstellt wurde, widmet sich das OK zurzeit der Detailplanung. Es gilt Helfer und Helferinnen für das Wettkampf- und Festgelände zu eruieren, den



Festführer zu verfassen und ein fetziges Unterhaltungsprogramm zu erstellen.

OK wegerecup
www.wegerecup.ch
wegerecup@stvnebikon.ch

Jetzt anmelden!
www.wegerecup.ch



Vorbereitungen haben begonnen!

Jubiläumsfeier 100 Jahre Turnverein Triengen

Der Turnverein Triengen kann im Jahr 2016 sein 100-jähriges Bestehen feiern. Derzeit ist das Organisationskomitee daran, ein würdiges Festprogramm zusammenzustellen. Die Jubiläumsfeiern finden vom 10. bis 12. Juni 2016 auf dem Areal des Schäracker (Fussballplatz) statt.

Nachdem man an der Quartalsversammlung vom Januar den OK-Präsidenten Alois Bächler vorstellen konnte, ist man nun an der Arbeit, die erstellte Machbarkeitsstudie näher zu definieren. Es haben bereits erste Gespräche mit der Gemeinde, mit den Landbesitzern, mit dem FC Triengen sowie mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden stattgefunden. Der erste grosse Meilenstein im OK ist die Umsetzung eines Grobkonzeptes mit der Terminplanung in den einzelnen Ressorts, welche erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Wir vom OK sind überzeugt, dass das vorgesehene Rahmenprogramm für die 100-Jahr-Feier zu einem festlichen Höhepunkt werden wird. Neben dem geplanten 3-tägigen Turnfest vom 10. bis 12. Juni 2016 sind die Fahnenweihe sowie die Veteranen Landsgemeinde vom 31. April/1. Mai 2016 zwei Anlässe, welche im Jubiläumspro-



gramm eingebunden sind. Wir freuen uns heute schon mit der ganzen Festgemeinde auf ein farbenfrohes Jubiläumsfest, das, so hoffen wir, allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

Es ist mir eine grosse Freude das OK mit den einzelnen Personen vorzustellen:

Präsident: Alois Bächler
Vize-Präsident: Marcel Ulrich
Sekretariat: Elisa Wyss
Wettkampfleitung: Ernst Falk
Infrastruktur/Bau: Peter Fischer
Finanzen: Ramona Müller
Marketing: Edy Wermelinger
Jubiläumsprogramm: Karin Fischer
Presse: Rahel Ziswiler
Festwirtschaft: Franziska Albisser
Personal: Karl Scheuber
Verkehr/Sicherheit: Marcel Ulrich

Bericht und Foto: Alois Bächler



Das **Jubiläumslogo**, welches uns durch die Feierlichkeiten begleiten wird, ist von Martina Rast entworfen worden. Nach Aussage von Martina sei unser Vereinslogo sehr prägnant und ist deshalb vielseitig umsetzbar. Da wir unser 100-jähriges haben, habe ich die aufsteigende Person gedreht. Mit jungen Jahren angefangen FRISCH, FROMM, FRÖHLICH, FREI wurden auch wir Turner/-innen älter und bevor wir vor Alterserschöpfung am Boden kriechen, dürfen wir freudig das grosse Fest feiern und wieder «auferstehen».

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
 Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Medailnensegen für Rossi

Widen (AG): Schweizer Meisterschaften Kunstturnen 2014

An den Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen im Aargauischen Widen holte Kevin Rossi (btv Luzern) gleich drei Medailen. Bei den Amateuren sorgte der Ballwiler Silvan Honauer (STV Ballwil) mit seinem Sieg für einen weiteren Glanzpunkt!

Ein grosser Druck lastete im Vorfeld der Schweizer Meisterschaften auf Kevin Rossi. Es gab nicht nur drei Gerätetitel aus dem Vorjahr zu verteidigen, sondern es winkte auch die erstmalige Qualifikation für die Kunstturnweltmeisterschaften in China. Entsprechend nervös und verhalten startete der Neuenkircher in den Wettkampf. Schon an seinem Start- und Paradegerät Boden musste Rossi den ersten groben Patzer verzeichnen. Nicht besser lief es dann am Zittergerät Pferdpauschen, wo Kevin Rossi seine Übung im Vergleich zum Vorjahr vom Schwierigkeitsgrad her erschwert hatte. Dieses zusätzliche Risiko resultierte in einem Sturz und der Traum von einer Medaille im Mehrkampf schien sich ausgeträumt zu haben. «Ich weiss auch nicht genau, was los war», erklärte sich Rossi den denkbar schlechten Start, «Ich war ein bisschen nervös, zum Glück konnte ich mich wieder auffangen!» Nach einer sauberen Übung an den Ringen spielte Rossi seine Klasse vor allem am Barren und Reck aus. Plötzlich schien ein Platz auf dem Podest wieder in Reichweite, da auch andere Favoriten Fehler machten. Am Schluss reichte es mit winzigen 0.1 Punkten Vorsprung auf den viertplatzierten Christian Baumann doch noch zur Bronzemedaille im Mehrkampf. Zugleich qualifizierte sich Rossi für vier Einzelgerätefinals. «Ich darf mit meiner Leistung zufrieden sein, auch wenn heute noch mehr möglich gewesen wäre.»



Kevin Rossi am Barren.

Silber am Barren

An den Gerätefinals am Sonntag zeigte Rossi nochmals seine Klasse. Zu Beginn erturnte sich der 24-Jährige am Boden erneut Bronze. Zur erfolgreichen Titelverteidigung fehlten nur gerade zwei Zehntelpunkte auf den Gewinner Eddy Yusof. Rossi und Yusof standen auch im Barrenfinale erneut im Mittelpunkt des Geschehens und kämpften um den Sieg. Rossi turnte sauberer, Yusof hingegen mit höherem Schwierigkeitsindex, was dem Bülacher am Schluss den zweiten Einzeltitel einbrachte. Mit der Silbermedaille

am Barren rundete Nationalkadermitglied Kevin Rossi ein durchaus erfolgreiches Wochenende passend ab.

Honauer ist Schweizer Meister

Für den Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden gab es auch bei den Amateuren Grund zum Jubeln. Silvan Honauer (STV Ballwil) holte in überragender Art und Manier Gold. Der Ballwiler hatte am Schluss beinahe zwei Punkte Vorsprung auf die Konkurrenz. «Ich bin glücklich, aber auch ein bisschen überrascht!», sagte Honauer nach dem Wettkampf und fügte an: «Meine Vorbereitung war kurz und ich konnte nicht so viel trainieren. Dass es trotzdem reichte, ist super.» Honauer ist nach Elmar Anliker und Louis Thomann bereits der dritte Zentralschweizer Turner, welcher den Schweizer Meister Titel bei den Amateuren gewinnen konnte. Und es hätte noch besser kommen können. Valentin Vonesch (STV Roggliswil) verpasste das Podest nur ganz knapp. Der 20-Jährige verzeichnete am Boden und an den Ringen kleine Fehler und wurde am Schluss guter Sechster. Auf den drittplatzierten Nathan Bösi fehlten nur gerade winzige 0.5 Punkte.

*Bericht: Philippe Sager
Fotos: Thomas Huwyler*



Silvan Honauer ist Schweizer Meister bei den Amateuren.



heimgartner
fahnen ag

VEREINSFAHNEN




Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet

**Sport,
Spiel
und
Spass**

Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.

ae
alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Familien-Sommer-Plausch bei herrlichem Wetter

Richenthal: Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden



Über 60 Turnveteraninnen und Turnveteranen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden mit ihren Familien haben am Sonntag, 6. Juli 2014 die Einladung zum Familien-Sommer-Plausch angenommen. Das Schützenhaus Richenthal war ein idealer Treffpunkt und die Veteranen-Gruppe Langnau, Reiden und Richenthal ein umsichtiger Organisator.

Viel Prominenz war an diesem geselligen Familien-Plausch anzutreffen: STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch), Karl Tschuppert (Ettiswil), Obmann der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden und Hansruedi Neeser (Reiden), Ehrenobmann, begleitet von ihren Frauen. Sportlich kam Marco Wermelinger, amtierender Präsident des STV Reiden zum Schützenhaus Richenthal – auf seinem Rennvelo. «Ich bin gerne hierhergekommen, ich fühle mich hier zuhause», meinte aufgestellt Erwin Grossenbacher, notabene ex-Präsident des STV Reiden.

Die Turnerfamilie genoss das Gastrecht im Schützenhaus Ri-

chenthal und fühlte sich auf dem riesigen Vorplatz sichtlich wohl. «Viele Turner sind auch Mitglied bei den Schützen», meinte Heinz Büchi, «daher haben wir das Schützenhaus zu günstigen Konditionen mieten können. Und bei Regen hätten wir in der Schützenstube genug Platz gehabt.» Vinzenz Bättig, Hartwig Birrer, Adolf Häfliger, Otto Nussbaumer und Heinz Büchi waren die Initiatoren der vierten Auflage des Familien-Sommer-Plauschs. Am Anlass hatten 14 Helferinnen und Helfer des Aktivturnvereins Reiden sowie Turnveteranen mitgeholfen. An einer Sitzung wurden die Aufgaben verteilt, u.a. den Festwirt Vinzenz Bättig und den Grillchef Hartwig Birrer bestimmt. Etwas enttäuscht meinte Heinz: «Eigentlich hätten wir mehr Besucher erwartet, zumal im letzten Jahr der Familien-Sommer-Plausch mangels Organisator nicht stattgefunden hatte. Scheinbar werden die Turnveteranen halt älter und Junge kommen nicht. Uns ist wichtig, dass wir Veteranen die Möglichkeit haben, die Kameradschaft zu pflegen, daher haben wir uns für die erneute Durchführung entschieden.»



Kari Tschuppert und Erwin Grossenbacher: Prost!

Zum Auftakt und als erste Stärkung servierten die Organisatoren eine feine Suppe, die vom kantonalen Turnveteranenverband offeriert wurde. Anschliessend wurde grilliert: Die Anwesenden konnten aus dem reichhaltigen Angebot ihr Fleischstück wählen, das ihnen kurze Zeit später serviert wurde. Reibungslos und ohne Hektik wurde diese Aufgabe von den Turnveteranen Otto Nussbaumer und Heinz Büchi erledigt. Zum Schluss konnte von einem ansprechenden Kuchenbuffet ausgewählt werden, gebacken von den Veteranenfrauen aus Reiden. Stefanie, Claudia und Nadia, drei junge Mädchen aus der Geräteriege TV Reiden sorgten für das flüssige Wohl – zur vollsten Zufriedenheit aller.

Es wurde viel aus früheren Zeiten erzählt, aber auch von kommenden Anlässen wie der Turnervorstellung des STV Reiden und der 100 Jahr-Feier des STV Nebikon 2015. Auf alle Fälle waren sich alle einig – ein super Familien-Plausch war es bei schönstem Sommerwetter. Bleibt zu hoffen, dass der Familien-Sommer-Plausch auch 2015 von der Veteranen-Gruppe Langnau, Reiden und Richenthal durchgeführt wird.

Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler



Organisatoren mit Helferinnen und Helfern.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

85 Jahre

Pia Bisig, Brisenstrasse 8, 6370 Stans
Fredy Duner, Riffighalde 11, 6020 Emmenbrücke

22. Sept. 1929

27. Sept. 1929

80 Jahre

Hans Friedli, Ambar 11, 6275 Ballwil
Hans Odermatt, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen

12. Okt. 1934

9. Nov. 1934

75 Jahre

Heinz Steger, Fenkernstrasse 25, 6010 Kriens
Hans Wirz, Bahnhofstrasse 16, 6234 Triengen

24. Sept. 1939

15. Okt. 1939

70 Jahre

Paul Brun, Ebnetstrasse 32, 6043 Adligenswil
Alex Haggenmüller, Postfach, 6048 Horw
Tony Muff, Chr.-Schnyder-Strasse 25, 6210 Sursee

4. Okt. 1944

3. Nov. 1944

4. Nov. 1944

65 Jahre

Doris Egloff, Bitzistrasse 4, 6377 Seelisberg

29. Okt. 1949

60 Jahre

Jolanda Ehrenbolger, Nunwil, 6283 Baldegg

25. Sept. 1954

40 Jahre

Claudia Hüsler, Landhusweg 8, 6215 Beromünster
Viktor Röthlin, Gruobstrasse 5, 6372 Ennetmoos

25. Sept. 1974

14. Okt. 1974



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch
Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 15, Nr. 5/2014

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

vakant

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2014

1. November 2014

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

 **TRIBA**
VALIANT PARTNERBANK

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



karten**kaiser**.ch



poster**koenig**.ch



 **STÖCKLI**
outdoor sports

**TRIBA – in Bestform.
Für Sie als Kunde.**



www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK